



# Schulblatt

## des Kantons St.Gallen





## Im Fokus: Bildung und Soziale Arbeit

Die Schule ist ein Ort sozialer Integration, aber auch sozialer Brennpunkte: Wissen und Können als Ergänzung und Erweiterung

- **Zertifikatslehrgang Medienpädagogik**, November 2010, 24 Tage (Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen)
- **Zertifikatslehrgang Schulsozialarbeit**, November 2010, 25 Tage
- **Zertifikatslehrgang Schulsozialpädagogik**, September 2010, 25 Tage (Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Thurgau)
- **Zertifikatslehrgang Wissensmanagement**, September 2010, 26 Tage
- **Seminar Führung und Begleitung von älteren Mitarbeitenden**, September 2010, (Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen Graubünden, St.Gallen, Thurgau)

FHS St.Gallen, Weiterbildungszentrum Soziale Arbeit IFSA-FHS  
Industriestr. 35, CH-9401 Rorschach, Tel. +41 71 844 48 88  
[www.fhsg.ch/wbsa](http://www.fhsg.ch/wbsa), [wbsa@fhsg.ch](mailto:wbsa@fhsg.ch)



[www.fhsg.ch](http://www.fhsg.ch)

Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz



## Die Profis für Sprachen in Sargans und Schaan

- Fokus auf Cambridge CPE + CAE Vorbereitung
- Berufliche Fortbildung im In- und Ausland
- Kostenlose Vermittlung von Auslandsschulen weltweit
- Sprach-/Diplomkurse in Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch und Russisch
- Intensivkurse für Prüfungsvorbereitung

The New Language Institute  
Grossfeldstr. 16  
CH-7320 Sargans  
[info@newlang.ch](mailto:info@newlang.ch)  
Telefon: +41 81 710 44 22  
Telefax: +41 81 710 44 23

Castle's Language Institute  
Im Bretscha 22  
FL-9494 Schaan  
[info@castles.li](mailto:info@castles.li)  
[www.castles.li](http://www.castles.li)  
Telefon: +423 262 62 15  
Telefax: +423 262 62 14

<b>Titelbild</b>	Wassererlebnisse im Rahmen eines Umweltbildungsprojekts von VivaRiva (©VivaRiva/Rheinaubund)	
<b>Editorial</b>	J+S-Kids: Freiwilliger Schulsport für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren	239
<b>Informationen</b>	Der Erziehungsrat hat gewählt	241
	Microsoft Schoolagreement	242
<b>Volksschule</b>	Anmeldung von Schulen für die Fremdevaluation im Schuljahr 2010/11	243
	VivaRiva – Wasser macht Schule	244
	Vielfalt statt Einfallt – Bildungskampagne Schatzkammer Natur in der Region St.Gallen und Appenzell	245
<b>Lehrerinnen-/Lehrerweiterbildung + Elternbildung</b>	LWB, Arbeitsgruppe Mittelstufe/Mensch und Umwelt	247
	Elternbildung	248
<b>Lehrmittelverlag</b>	Allgemeine Informationen des LMV	249
	Neue Lehrmittel im Sortiment	250
<b>Regionale Didaktische Zentren</b>	RDZ Gossau	255
<b>RDZ</b>	RDZ Rapperswil-Jona	257
	RDZ Rorschach	259
	RDZ Sargans	262
	RDZ Wattwil	265
<b>Mittelschule</b>	1285 Schülerinnen und Schüler bestanden die Aufnahmeprüfungen	269
<b>Hochschule</b>	Ausbildung von Praktikumslehrpersonen, Studiengang Kindergarten- und Primarstufe	271
	Zertifikatslehrgang (CAS) Schulleitung: Peer-Review	273
	Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal	274
	Neu: Ostschweizer Schulleitungs-Forum, Weiterbildungswoche für Schulleitungen	275
<b>Sport</b>	Umsetzung von J+S-Kids in der Schule	277
<b>Veranstaltungen</b>	KLV Sektion Sargans, ordentliche Sektionsversammlung	279
	Internationale Musische Tagung (IMTA) in Tuttlingen	281
<b>Verschiedenes</b>	Kluge Köpfe surfen mit Vorsicht!	283
	Die Schule – bubengerecht!	284
	... sei still – Kurzhörspiele zum Leben in der Kartause Ittingen	285
	bike2school 2010 – Mitmach-Aktion für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aller Stufen	286
<b>Stellen für Lehrerinnen und Lehrer</b>	Öffentliche Volksschulen	287
	Weitere öffentliche Schulträger	308
	Private Sonderschulen	308
	Privatschulen	310
	Ausserkantonale Schulen	311



tagesschule seidenbaum

**gestalten – leiten – beraten – organisieren – entwickeln – begleiten**

Eine spannende und attraktive Führungsaufgabe in der Heilpädagogischen Schule Trübbach (Nähe Sargans) wartet auf Sie!

Wir suchen Sie als

## **Leiterin/Leiter unserer Institution**

Ein kompetentes Team und ein unterstützender Vorstand bilden zusammen mit Ihnen eine tragfähige und innovative Einheit. Sie finden gute Voraussetzungen für ein sinnvolles Weiterentwickeln der ganzen Schule und des Kleininternats vor.

Idealerweise verfügen Sie nebst einem qualifizierten Abschluss in Heilpädagogik mit Lehrbewilligung über eine Ausbildung in Leitung und Führungserfahrung in ähnlicher Funktion.

Ihr Bewerbungsdossier mit Foto senden Sie bitte bis am 24. April 2010 an die Heilpädagogische Vereinigung Sargans-Werdenberg, René Frank, Präsident, Postfach 97, 9477 Trübbach. Für Fragen wenden Sie sich an den Präsidenten, René Frank (Tel. +423 239 90 03) oder an den Institutionsleiter, Beat Zindel (+41 81 750 21 00 oder +41 79 409 74 44). Informationen über die Institution finden Sie unter [www.hpstruebbach.ch](http://www.hpstruebbach.ch).

### **IMPRESSUM**

**Herausgeber und Redaktion:** Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, [www.schule.sg.ch](http://www.schule.sg.ch)). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats.

**Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 7000 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

**Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

# J+S-Kids: Freiwilliger Schulsport für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren

**«Leuchtende Augen, rote Wangen und helle Begeisterung» – so lautet das Motto des jüngsten Programms von Jugend+Sport (J+S). Mit dem Programm J+S-Kids unterstützt das grösste Sportförderwerk des Bundes die Sport- und Bewegungsaktivitäten der 5- bis 10-jährigen Kinder. Neben den Sportvereinen sind insbesondere auch die Schulen aufgerufen, den freiwilligen Schulsport im Kindergarten und auf der Unterstufe einzuführen oder das bestehende Angebot auszubauen.**

Kinder müssen sich bewegen, um sich optimal entwickeln zu können. Je vielseitiger und regelmässiger dies geschieht, desto positiver wirkt es sich auf ihre körperliche, psychische und soziale Entwicklung aus. Kindergerechte sportliche Aktivitäten fördern zudem die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten. Neue Studien belegen, dass sich viele Kinder zu wenig bewegen. Häufig können sie ihren natürlichen Bewegungsdrang auch aufgrund mangelnder Möglichkeiten nicht genügend ausleben. Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren sollten sich gemäss Bewegungsempfehlungen während mindestens einer Stunde pro Tag bewegen. Der Schulweg, die Pausen, der Sportunterricht und in der Freizeit betriebene Spiele und Sport liefern wertvolle Beiträge dazu. J+S-Kids will, dass die Schulen – zusätzlich zum obligatorischen Sportunterricht – ein vielseitiges, polysportives Sport- und Bewegungsprogramm im Rahmen des freiwilligen Schulsports anbieten. Dadurch sollen insbesondere auch Kinder angesprochen werden, die in ihrer Freizeit nicht im Vereinssport aktiv sind oder Bewegungsdefizite aufweisen. Tagesstrukturen und Mittagstisch bieten ideale Rahmenbedingungen, um eine J+S-Kidslektion im Schulalltag zu platzieren. Ob diese polysportiv gestaltete Lektion von einer Lehrperson mit J+S-Kidsanerkennung oder

einer anderen J+S-Kidsleiterin oder einem J+S-Kidsleiter durchgeführt wird, wird von Schule zu Schule unterschiedlich sein. Wie bei der Organisation des Mittagstisches sollen auch in diesem Bereich die Grenzen zur Zusammenarbeit offen sein. Gemeinde, Schule und Verein bilden ein unzertrennliches Trio in der Sport- und Bewegungsförderung auf kommunaler Stufe. Eine intensive Zusammenarbeit dieser drei Partner wird von J+S-Kids empfohlen und ist Erfolg versprechend.

Das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen ermuntert die Schulgemeinden beim Programm J+S-Kids eine aktive Rolle zu übernehmen. Arbeiten Sie mit motivierten J+S-Kidsleiterpersonen in Ihrer Gemeinde zusammen und bieten Sie den Kindern eine sinnvolle Bewegungsförderung an. Bewegte Kinder sind ausgeglichener und auch entsprechend leistungsfähiger im Schulunterricht.

Das Amt für Sport führte im Jahr 2009 vier Einführungskurse im Bereich J+S-Kids durch, in denen 86 weitere J+S-Kids-Leiterpersonen ausgebildet wurden. Insgesamt verfügen im Kanton St.Gallen über 800 Personen über die J+S-Kidsleiteranerkennung. Neben Grundausbildungen im Bereich der 5- bis 10-jährigen Kinder sind für das Jahr 2010 auch Fortbildungsmodule und spezifisch auf Lehrpersonen zugeschnittene Quereinsteigermodule geplant. Die finanzielle Unterstützung für J+S-Kidsangebote erfolgt durch den Bund, die Administration der Kurse durch die J+S-Schulcoachs und die Kantone.

Uns liegt die Bewegungsförderung der Kinder sehr am Herzen. Der Kanton St.Gallen hat für die Unterstützung des J+S-Kidsprogramms und die fachliche Begleitung des Kindersports im Amt für Sport eine eigene Stelle geschaffen. Lesen Sie im Artikel von Patrick Raymann, un-

serem Leiter Kindersport, wie das J+S-Kidsprogramm in Ihrem Schulhaus konkret umgesetzt werden könnte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

*Patrik Baumer,  
Leiter Amt für Sport*

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
[www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) → J+S-Kids

## EDUGUIDER

Lehrmittel für PC und Bürokommunikation.

### PC Junior-Paket (12-15 Jahre)

Word Excel PowerPoint Windows Internet

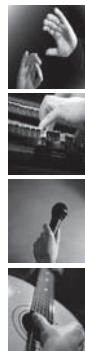
Die **Schülerordner** enthalten zahlreiche Übungen, die auf [www.eduguider.com/Schüler](http://www.eduguider.com/Schüler) heruntergeladen werden können. Mit den beliebten online-Test prüfen sich die Lernenden selbst!

Die **Lehrerordner** umfassen fertige Jahresvorbereitungen, Folien, Lösungen, Prüfungen etc. Schauen Sie sich Lehrmittel-Auszüge auf unserer website [www.eduguider.com](http://www.eduguider.com) an!



[www.eduguider.com](http://www.eduguider.com)  
Rehweidstr. 15, CH-9010 St. Gallen, Tel. 071 2500290

[info@eduguider.com](mailto:info@eduguider.com)  
Tel. 071 2500290



## Tag der Offenen Tür Samstag, 1. Mai 2010 Klosterhof 6b ab 13.00 Uhr

Orgelführung  
in der Kathedrale

Offenes Singen

Präsentation der  
Unterrichtsangebote  
Kirchenmusiklehrgänge  
Domsingschule

Schülerkonzert

Abendgottesdienst

Domorgelkonzert

Auskünfte und Prospekte:  
Klosterhof 6b, 9000 St.Gallen  
Tel.: 071 227 33 38  
[dkms@kirchenmusik-sg.ch](mailto:dkms@kirchenmusik-sg.ch)

[www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch)

# Der Erziehungsrat hat gewählt

Mittelschulen:

## **Kantonsschule Wil: Wahl einer Prorektorin**

Für den Rest der Amtsdauer 2008/2012 wählte der Erziehungsrat (per 1. August 2010):

– *Milena Ferigutti-Calludrini*, Dussnang

Sie ersetzt die zur Rektorin gewählte Doris Dietler Schuppli.

## **Prüfungsexperten staatliche Mittelschulen: Ergänzungswahlen**

Der Erziehungsrat wählte:

– Ewgeni Obreschkow, Gossau

– Hans Peter Tobler, Wil

## **Aufnahmeprüfungskommission Untergymnasium Kantonsschule am Burggraben St.Gallen: Ersatzwahl**

Der Erziehungsrat wählte unbefristet:

– Daniela Zäch-Kummer, Eggersriet

Sie ersetzt den zurückgetretenen Dominik Widmer.

# Microsoft Schoolagreement

In diversen Informatik-Newslettern konnte in den letzten Wochen von Verhandlungen zwischen der SFIB (Schweizerische Fachstelle für Informations- und Kommunikationstechnologien im Bildungswesen) und der Microsoft in Sachen Microsoft Schoolagreement und Live@edu gelesen werden.

Tatsache ist, dass die Plattform Live@edu aktuell den Datenschutzbestimmungen nicht genügt – deshalb ist bis zu einer Klärung von diesem Angebot (Live@edu) Abstand zu nehmen.

Die Fachstellen im Bildungsdepartement verfolgen die Entwicklung genau und sind in die Verhandlungen zwischen der SFIB und Microsoft eingeschaltet. Es wird alles daran gesetzt, dass optimale Schullizenzen ausgehandelt werden können. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, wird im Schulblatt informiert und es werden Empfehlungen abgegeben.

*Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen*

# Anmeldung von Schulen für die Fremdevaluation im Schuljahr 2010/11

Die Pilotphase des Projekts Fremdevaluation der Volksschule im Kanton St.Gallen kann schon auf drei erfolgreiche Umsetzungsjahre zurückblicken. Bis Ende des laufenden Schuljahres werden insgesamt 26 Schuleinheiten im Kanton das Fremdevaluationsverfahren abschliessen. Ablauf und Evaluationsinstrumente haben sich bewährt. Allen evaluierten Schulen konnten Hinweise auf ihre Stärken und Schwächen gegeben werden. Über konkrete Entwicklungsempfehlungen konnte die schulinterne Qualitätsentwicklung angeregt werden.

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen ist zurzeit dabei, die Fremdevaluation im Rahmen der Diskussion um die Schulaufsicht zu positionieren. Aufgrund der Erfahrungen der Pilotphase sollen das definitive Konzept Fremdevaluation der Volksschule erlassen, die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen und die praktischen Umsetzungsfragen für eine definitive Umsetzung geklärt werden.

Bis es so weit ist, können sich Schulen auch im Schuljahr 2010/11 freiwillig zur Fremdevaluation anmelden. Bereits haben erste Schulen ihr Interesse angekündigt. Weitere Interessierte sind gebeten, so bald als möglich mit der Fremdevaluationsstelle Kontakt aufzunehmen. Danach werden die Schuleinheiten ausgewählt, die im Schuljahr 2010/11 evaluiert werden können. Dabei wird auf eine möglichst gute Berücksichtigung der Vielfalt der Schullandschaft des Kantons St.Gallen geachtet werden.

Wie bisher tragen die Schulgemeinden die Kosten für die Fremdevaluation (Pauschalbetrag).

Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Für Fragen steht der Projektleiter Werner Fuchs gerne zur Verfügung: 071 858 71 20, fremdevaluation@phsg.ch.

.....  
Weitere Informationen zur Pilotphase Fremdevaluation der Volksschule im Kanton St.Gallen finden Sie auch auf der Homepage:  
[www.fremdevaluation.phsg.ch](http://www.fremdevaluation.phsg.ch)  
.....

# VivaRiva – Wasser macht Schule

**VivaRiva ist ein Umweltbildungsprojekt mit massgeschneiderten Wassererlebnistagen für Schulklassen und Weiterbildungskursen für Lehrpersonen. Packende Momente draussen und viel Kreativität wecken bei Kindern und Lehrpersonen Faszination und Begeisterung für Kleingewässer vor der Schulhaustüre.**

Gemeinsam mit VivaRiva untersuchen Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Forschungsteams die Bäche und Weiher ihrer Gemeinde. Mit Gummistiefeln, Kescher und Lupe ausgerüstet, bestimmen die jungen Wissenschaftler mit Hilfe der gefangenen Wassertierchen die Qualität des Dorfbaches. Oder sie erkunden geheimnisvolle Nagespuren am Baum auf der Suche nach dem Biber. Oder sie bestaunen den leuchtend roten Bauch des Bergmolchs im Schulhausbiotop. Es gibt so vieles zu entdecken! Und das ohne weit zu reisen.

Die Erlebnistage eignen sich für jedes Alter, überall wo's Wasser gibt. Unsere erfahrenen Umweltpädagogen stellen für jede Stufe ein individuelles Programm inklusive Unterrichtsmaterialien zusammen und passen den Inhalt dem jeweiligen Wissensstand der Kinder an.

## Weiterbildung für Lehrpersonen

Für Teams von Lehrpersonen werden zudem ein- oder mehrtägige Fortbildungskurse angeboten. Praxisorientiert und vor Ort erhalten sie ökologische Inputs und Aktivitätsideen, lernen die wichtigsten Tiere und Pflanzen im und am Bach kennen und erhalten eine Übersicht über unterstützende Lehrmittel.

## Mehr Informationen

Projektleiterin Kathrin Jaag, 052 625 26 67 oder [info@vivariva.ch](mailto:info@vivariva.ch), [www.vivariva.ch](http://www.vivariva.ch).

Zur selbstständigen Weiterarbeit mit der Klasse nach einem Erlebnistag am Bach passt der *Wasserkoffer* der Fachstelle Umweltbildung. Er kann über die Webseite [www.umweltbildung-sg.ch](http://www.umweltbildung-sg.ch) oder bei untenstehender Adresse für 4 Wochen ausgeliehen werden.

*Umweltbildung Kanton St.Gallen  
Ursula Frischknecht-Tobler  
[ursula.frischknecht@phsg.ch](mailto:ursula.frischknecht@phsg.ch)*

# Vielfalt statt Einfalt

## Bildungskampagne Schatzkammer Natur in der Region St.Gallen und Appenzell

### Zum Jahr der Biodiversität – Vielfalt der Arten und Lebensräume auf spannende Weise zu erleben. Angebot für Primarschulen und Kindergärten

Warum leben in unserer Region nur noch 86 Brutvogelarten? Warum stehen knapp 80 Prozent der Reptilienarten auf der Roten Liste? Das sind Fragen, die sich Fachleute stellen. Für die Bevölkerung scheinen sie kein Thema zu sein. Die Mehrheit sieht zumindest in Umfragen im Verlust an Arten und Lebensräumen kein Problem. Menschen würden den Rückgang an biologischer Vielfalt nur dann als Problem erkennen, wenn sie vorher Pflanzen und Tiere kennen und schätzen gelernt hätten, sagt die Expertin für Umweltbildung Petra Lindemann-Matthies von der Universität Zürich.

Die regionale Bildungskampagne Schatzkammer Natur der Region St.Gallen und Appenzell setzt im Jahr der Biodiversität hier an:

- Der WWF St.Gallen besucht auf Anmeldung Kindergärten und Primarschulen der 1. bis 6. Klasse und erzählt spannende Geschichten über gefährdete Wildtierarten, die bei uns heimisch sind.
- Das Landwirtschaftliche Zentrum Salez bietet Workshops an, in denen Schulklassen und Landwirte lernen, Trockenmauern zu bauen oder einen Obstbaumhochstamm zu pflanzen. Zudem erhalten Bauern die Gelegenheit, zusammen mit einer Schulklasse eine Ökofläche biologisch aufzuwerten.

- Ein Marktwagen ist das ganze Jahr über auf Märkten und Messen anwesend. Dort wird auf anschauliche und sinnliche Weise erklärt, was Biodiversität bedeutet. Der Auftritt ist so konzipiert, dass sich der Besuch auch für eine Schulklasse lohnt.

- Fünf beidseitig illustrierte Infotafeln bringen die Lebensräume in unserer Region näher. Sie erklären kurz und bündig, was Ökosysteme belastet, was getan werden kann und was getan wird. Die Infotafeln brauchen wenig Platz und eignen sich für eine kleine Ausstellung in Schulhäusern. Sie sind kostenlos erhältlich.

- Eine Website informiert umfassend, was Biodiversität heisst, was sie leistet, was sie bedroht. Der Fokus liegt dabei auf der Region. Interessierte können zu jedem Themenkomplex direkt Dokumente und Statistiken zur Region und zur Schweiz herunterladen, und sie finden jeweils passende Weblinks.

Die Bildungskampagne soll aber auch Lehrpersonen motivieren, selbst einen Beitrag zu leisten. Unter der Rubrik Ideenkiosk soll auf der Website eine Fundgrube entstehen, in der Ideen, Projekte und Unterrichtsmaterial zum Thema ausgetauscht werden können.

.....  
Anmeldung Schulangebote, Reservation Infotafeln, Ideenkiosk, Agenda des Marktwagens, Wissenswertes zur Biodiversität unter:  
[www.schatzkammer-natur.ch](http://www.schatzkammer-natur.ch)  
.....

*Umweltbildung Kanton St.Gallen  
Ursula Frischknecht-Tobler  
[ursula.frischknecht@phsg.ch](mailto:ursula.frischknecht@phsg.ch)*

Auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 suchen wir für unser geleitetes Schulzentrum Egelsee je eine

## **Fachlehrperson Sek E/G**

mit Schwerpunkt Musikunterricht

welche gerne in diesem Fachbereich ca. 20 Lekt./Woche unterrichten möchte und je nach Voraussetzungen und Wünschen in anderen Bereichen das Pensum ergänzen könnte. Es ist auch eine Anstellung in einem Teilpensum möglich.

## **Klassenlehrperson Sek G**

(eher phil. II, evtl. mit Musikunterricht)

Wir stellen uns eine engagierte, qualifizierte und teamorientierte Persönlichkeit vor, die gerne eine neue 1. Klasse unterrichten möchte.

Als Grenzstadt zu Konstanz bietet Kreuzlingen ein interessantes Kulturangebot und verfügt über ein abwechslungsreiches Naherholungsgebiet am Bodensee.

Weitere Informationen erhalten Sie von Herbert Kammacher, Schulleiter Egelsee, Telefon 071 672 45 48.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 21. April 2010 an:

**Schulpräsidium Kreuzlingen**  
**Herr J. Schenkel, Schulpräsident**  
**Pestalozzistr. 15**  
**8280 Kreuzlingen**

# LWB, Arbeitsgruppe Mittelstufe/ Mensch und Umwelt

**Gesucht wird auf Sommer 2010 ein Mitglied für die Arbeitsgruppe Weiterbildung Mittelstufe/Mensch und Umwelt**

## **Kontakte für interessierte Lehrpersonen**

Melden und orientieren Sie sich beim Leiter der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung/Elternbildung, Markus Schwager, 058 229 44 47, markus.schwager@sg.ch.

.....  
Ebenfalls sind Meldungen möglich an den zuständigen Konventspräsidenten,  
Roger Sachser, Lichtensteig, 071 988 60 65,  
kmk@kmsg.ch.  
.....

# Elternbildung

Die Elternbildung im Kanton St.Gallen besteht aus einer Fachstelle, welche bei der Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung angesiedelt ist und aus acht regionalen Geschäftsstellen (analog Wahlkreisen) besteht. Eine Leistungsvereinbarung regelt die Aufgaben und den Umfang der Leitung dieser Geschäftsstellen. In erster Linie sind sie Ansprechpersonen für Elternbildungsfragen, sowohl für Eltern als auch für Lehrkräfte und Schulbehörden. In drei Regionen sind aufgrund von Rücktritten neue Leitungen eingesetzt worden:

## *Sarganserland*

Gabriela Blumenthal-Hobi, Bönerstrasse 9a,  
FL-9493 Mauren  
00423 370 26 65 oder  
[rgs.sarganserland@elternbildung-sg.ch](mailto:rgs.sarganserland@elternbildung-sg.ch)

## *See-Gaster*

Brigitta Carmona, Urteilen 1c, 8718 Schänis  
055 615 28 46 oder  
[rgs.seegaster@elternbildung-sg.ch](mailto:rgs.seegaster@elternbildung-sg.ch)

## *Toggenburg*

Elvira Amberg, Sonnenhalb 27, 9631 Ulisbach  
071 988 21 58 oder  
[rgs.toggenburg@elternbildung-sg.ch](mailto:rgs.toggenburg@elternbildung-sg.ch)

## **Voranzeige: St.Galler Forum 2010**

Das St.Galler Forum «Stark durch Erziehung», welches für Eltern, aber auch für Lehrkräfte/ Fachpersonen gedacht ist, findet statt am

.....  
Samstag, 20. November 2010, in Gossau.  
.....

Es werden die letzten zwei Aspekte aus der nationalen Kampagne «Acht Sachen, die Erziehung stark machen» thematisiert: «Gefühle zeigen» und «Zeit haben».

# Allgemeine Informationen des LMV

## **Klassenreisen nach Heiden AR**

Aus Anlass des einhundertsten Todestages von Henry Dunant bietet der Verein «Dunant 2010 Heiden» Klassen ab dem 3. Schuljahr die Möglichkeit an, eine eintägige Klassenreise nach Heiden zu unternehmen. Neben einer Kurzeinführung zum Biedermeierdorf Heiden und seiner Umgebung steht eine interaktive Führung durch das Dunant-Museum und ein Abschluss im Lernatelier des Historischen Museums Heiden auf dem Programm. Eine Betreuungsperson, ein Lunchpaket für die Schülerinnen und Schüler und die Abgabe eines Lernkoffers mit sehr guten Unterlagen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

.....  
Anmeldungen und weitere Informationen sind zu richten an:

Tourist Information Heiden, 071 898 33 01, oder über den Internetauftritt von [www.dunant2010.ch](http://www.dunant2010.ch).

.....  
Zum Jubiläum ist eine Sondernummer der Schulzeitschrift «thema» erschienen, welche auch im Lernkoffer vorhanden ist. Detaillierte Informationen zur «thema»-Ausgabe mit Lehrmittelkommentar sind unter [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch) (Artikel-Nr. 15402/15470) zu finden.

# Neue Lehrmittel im Sortiment

## Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch). Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail ([info@lehrmittelverlag.ch](mailto:info@lehrmittelverlag.ch)).

## Sing Ais! Schweizer Singbuch Mittelstufe

Die überarbeitete und moderne Liedsammlung der Mittelstufe ist ebenfalls reich illustriert und enthält rund 150 Lieder. Die Palette reicht von traditionellem Liedgut bis hin zu Songs aus dem Rock- und Popbereich. Die piffigen, frechen, aber auch nachdenklichen Illustrationen bereichern das Buch und motivieren die Jugendlichen zusätzlich zum Singen. Jede Generation von Schülerinnen und Schülern lebt mit ihren eigenen Liedern. Ebenso wichtig sind aber auch jene Melodien, welche über Generationen hinweg Identifikation und Verbindung schaffen und zur Liedkultur einer ganzen Gesellschaft gehören. Die neue Liedsammlung «Sing Ais!» möchte beiden Erwartungen gerecht werden. «Sing Ais!» rückt den Lernbereich «Singen» ins Zentrum. Dies geschieht im klaren Bewusstsein, dass vom Singen aus verschiedene Verbindungen zu anderen Lernfeldern führen, die gesucht, entdeckt und genutzt werden sollten.

Das Handbuch für Lehrkräfte stellt Material und Ideen bereit, mit denen der vielfältige Umgang mit dem Liedmaterial erleichtert werden soll. Informationen zu jedem Lied helfen, Beziehungen zur Zeitgeschichte, zu Kultur(en), Brauchtum, Geografie, zu Personen (Biografien)

und Schicksalen herzustellen. Spielsätze dienen dazu, das Musizieren im Unterricht farbig zu gestalten. Es finden sich in diesem umfangreichen Handbuch Begleitungen für Gitarre, Klavier (Keyboard) und zum Einsatz Orff'scher Instrumente. Unter Gestaltung gibt es Vorschläge zu Bewegungs- und Tanzformen sowie weitere Aufführungshinweise.

Zusätzlich steht eine Playback-Ausgabe mit sämtlichen Liedern (6 CDs) zur Verfügung. Sie dient jenen Lehrkräften, welche die Lieder nicht selbst auf einem Instrument begleiten wollen oder bei einem spontanen Einsatz während des Unterrichts, vielleicht auch ausserhalb des Schulzimmers.

Die Lehrwerkteile zu «Sing Ais! Schweizer Singbuch Mittelstufe» (ilz/LV SG) für die 4. bis 6. Primarstufe sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

---

### *Sing Ais – Schweizer Singbuch*

Ausgabe 2010

176 Seiten, 17 x 24,5 cm farbig illustriert  
broschiert

Artikel-Nr. 4371 – Schulpreis Fr. 19.80

(Preis für Private Fr. 26.40)

---

### *Sing Ais – Schweizer Singbuch Mittelstufe – Kommentar*

Ausgabe 2010

300 Seiten, A4, Informationen zu den Liedern,  
Umsetzungshilfen sowie diverse Begleitsätze  
farbig illustriert, broschiiert

Artikel-Nr. 4380 – Schulpreis Fr. 58.–

---

### *Sing Ais – Schweizer Singbuch Mittelstufe – 6 Audio-CDs Playback*

Ausgabe 2010, Sämtliche Lieder – 350 Minuten

Artikel-Nr. 4376 – Schulpreis Fr. 72.–

(Preis für Private Fr. 96.–)

---

## Die Sprachstarken 6 – Kommentarband mit CD-ROM

Sprache untersuchen – mit Sprache spielen: Im Band 6 von «Die Sprachstarken» kommt Grammatik und Rechtschreibung nicht zu kurz. In den Kapiteln Wörter und Sätze werden die vier Fälle behandelt, Kommaregeln erarbeitet, Zeitformen geübt oder Wörter auf morphologische Bausteine hin untersucht. Sprachenvielfalt und -verwandtschaft sowie Übersetzen aus anderen Sprachen sind weitere Themen. Daneben finden sich immer wieder Aufgaben, bei denen der kreative Umgang mit Sprache im Vordergrund steht. Dann sind alle dazu aufgefordert, selbst Geschichten zu erfinden oder Verse zu schmieden und vorzutragen.

Der Kommentarband enthält alles Wichtige für die Lehrperson. Besonders erwähnenswert sind die Hinweise zur Beurteilung und Förderung der Kinder. Die CD-ROM enthält viele zusätzliche Arbeitsblätter auf verschiedenen Niveaus sowie Bögen zur Selbsteinschätzung und Fremdbeurteilung.

Der Kommentarband mit CD-ROM zu «Die Sprachstarken 6» (Klett Verlag Zug) für die 6. Primarstufe ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

*Die Sprachstarken 6 – Kommentarband mit CD-ROM*

168 Seiten, A4

Illustriert

broschiert, gelocht, inkl. 1 CD-ROM

Artikel-Nummer 6080 – Preis für Schulen Fr. 85.–

### bereits erschienen:

Die Sprachstarken 6 – Sprachbuch

112 Seiten, 19,5 x 16,5 cm

farbig illustriert, gebunden, mehrwegfähig

Artikel-Nummer 6071 – Preis für Schulen und Private Fr. 29.–

*Die Sprachstarken 6 – Arbeitsheft*

160 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert, gelocht

Artikel-Nummer 6072 – Preis für Schulen und Private Fr. 18.–

*Die Sprachstarken 6 – 2 Audio-CD's*

Hörtexte, CD 1: 43 Minuten, CD 2: 58 Minuten

Artikel-Nummer 6075 – Preis für Schulen und Private Fr. 33.–

## «Schriftspracherwerb im offenen Unterricht» und «Bildkarten» zu Lara und ihre Freunde – Lesen durch Schreiben

Im Kindergarten und der Schule sind immer mehr heterogene Lerngruppen anzutreffen. Die Autorinnen zeigen, wie in dieser Lernumgebung mit der Methode «Lesen durch Schreiben» und dem Lernpaket «Lara und ihre Freunde» produktiv gearbeitet werden kann: In einer ersten, selbstgesteuerten Phase lernen die Kinder mit einem ausgewählten Teil des Lernpakets auf eigenen Wegen schreiben und lesen. In der darauf folgenden obligatorischen Lernphase erlaubt das Lernbilderbuch «Lara und ihre Freunde» mit seinen vielfältigen Begleitmaterialien eine Fortsetzung des individualisierenden Unterrichts. In ihrer knappen und übersichtlichen Darstellung schöpfen die drei Autorinnen aus ihrer reichen Erfahrungen mit «Lesen durch Schreiben» und geben viele praktische Anregungen, wie die einzelnen Teile des Lernpakets einzusetzen sind, um den Lese- und Schreibprozess der Kinder optimal zu fördern.

Die Bildkarten bieten verschiedene Spielmöglichkeiten und eignen sich besonders für Kinder im Kindergarten sowie Kinder im 1. und 2. Schuljahr.

Beide Lehrwerkteile zu «Lesen durch Schreiben» (Scola Verlag, Heinevetter Verlag) für den Kindergarten und die 1. Primarstufe können ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen bestellt werden:

*Lesen durch Schreiben – Schriftspracherwerb im offenen Unterricht*

56 Seiten, 17 x 24 cm

illustriert

geheftet

Artikel-Nummer 1033 – Preis für Schulen und Private Fr. 16.80

*Lesen durch Schreiben – Bildkarten*

Schachtel mit zwei Sets Bildkarten, A6

farbig illustriert

Artikel-Nummer 1034 – Preis für Schulen und Private Fr. 21.–

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop [www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch) über bereits erschienene Lehrwerkteile zu «Lara und ihre Freunde».

### **Sicherer Umgang mit Chemikalien – Ergänzung zu den Chemielehrmitteln von H.J. Streiff für die Sekundarstufe**

Die beiden Chemielehrmittel für die Sekundarstufe von Hans Jakob Streiff erfreuen sich seit vielen Jahren grosser Beliebtheit. Seit der Erstausgabe dieser Lehrmittel hat sich jedoch einiges verändert, was den Schutz der Menschen und der Umwelt vor gefährlichen Stoffen betrifft. Die zahlreichen Neuausgaben vermochten mit den Änderungen der Gesetze, Richtlinien und Gepflogenheiten nicht Schritt zu halten und die aktuellen Ausgaben weichen deshalb von den geltenden Bestimmungen für den Umgang mit Chemikalien ab. Problematisch sind vor allem Experimente mit Stoffen, die sehr giftig, umweltgefährdend oder explosiv sind. Bestimmte Experimente sind daher heute verboten. Ausserdem gelten heute andere Entsorgungshinweise, die Giftklassen wurden durch die in der EU gebräuchliche Klassierung ersetzt, und die Farben für die Kennzeichnung der Druckgasflaschen haben geändert. Selbst die gute alte Eselsbrücke GABI für die Erste Hilfe wurde ersetzt durch ABC.

**Diese Broschüre wird nur in Verbindung mit dem Kauf des Kommentars «Chemie Realschule» und «Chemie Sekundarschule» kostenlos abgegeben. Bitte benützen Sie sonst die Downloadmöglichkeit auf: [www.lehrmittelverlag.ch/downloads](http://www.lehrmittelverlag.ch/downloads) (Rubrik Zusatzangebote).**

*Sicherer Umgang mit Chemikalien – Ergänzungen zu den Chemielehrmitteln von H.J. Streiff für die Sekundarschule*

Ausgabe 2010

36 Seiten, A4

farbig illustriert

geheftet

Artikel-Nummer 15744 – Schulpreis Fr. 0.–

### **bereits erschienen:**

*Chemie Sekundarschule – Schülerbuch*

264 Seiten, 17 x 23 cm

Ausgabe 2005

farbig illustriert

gebunden

Artikel-Nummer 15731 – Schulpreis Fr. 27.20  
(Preis für Private Fr. 36.30)

*Chemie Sekundarschule – Arbeitsblätter*

Ausgabe 2007

44 Seiten, A4

illustriert

geloht

Artikel-Nummer 15732 – Schulpreis Fr. 7.80  
(Preis für Private Fr. 10.40)

*Chemie Sekundarschule – Kommentar*

Ausgabe 1992

180 Seiten, A4

illustriert

Ringbuch mit Kopiervorlagen

Artikel-Nummer 15740 – Schulpreis Fr. 64.70

## **Auf und Ab – Die Schweiz und ihre Wirtschaft**

Was für Mechanismen treiben die Wirtschaft an? Wie erklärt sich das marktwirtschaftliche Auf und Ab? Worum geht es bei der Globalisierung für die Schweiz? Fragen, die gerade in wirtschaftlichen Krisenzeiten hoch im Kurs stehen. Das Kompendium «Auf und ab» erklärt die wichtigsten Konzepte aus den Wirtschaftswissenschaften auf unterhaltsame und verständliche Weise. Anhand von aktuellen Beispielen werden Abläufe und Zusammenhänge aufgezeigt.

Die Wirtschaftswissenschaft ist somit nicht ausschliesslich den Fachleuten vorbehalten. Um zu verstehen, was ein Auto antreibt, muss man nicht unbedingt Automechaniker sein. Genauso

kann man die ökonomischen Grundprinzipien auch ohne Diplom einer prestigeträchtigen Hochschule in der Tasche begreifen.

Die zahlreichen humorvollen Karikaturen des bekannten Westschweizer Zeichners Mix & Remix sorgen dafür, dass die ernste Materie zugänglich wird.

.....  
*Auf und Ab – Die Schweiz und ihre Wirtschaft*

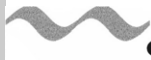
Ausgabe 2010

104 Seiten, 16,5 x 27,5 cm

farbig illustriert

broschiert

Artikel-Nr. 15502 – Schulpreis Fr. 11.70 (Preis für Private Fr. 15.60)  
 .....



## **Musikakademie St. Gallen**

Kirchenmusik    Klassik    Jazz

# **Ausbildungsangebote 2010/11**

## **Musikalische Grundschule**

### **Musikalische Grundschule DAS**

Zweijährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Primar-, Kindergarten-, Instrumental- und Gesangslehrpersonen (Kooperation PHSG und Musikakademie St.Gallen)

### **Musikalische Grundschule Spezialisierungsstudium**

Einjährige, berufsbegleitende Weiterbildung für Primarlehrer/innen des Diplomtyps A (für Diplomtyp B mit Praxis auf der Unterstufe) mit Bachelorabschluss seit 2006.

### **Vorkurs für Musikalische Grundschule**

Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung MGS (berufsbegleitend)

## **Jazzschule St.Gallen**

### **Bachelor Vorbereitungsjahr Jazz**

Intensive, praktische Vorbereitung für den Eintritt ins Bachelor Vollzeitstudium, berufsbegleitend

### **Vorkurs Jazz, 2 Semester**

Jazzharmonielehre, Gehörbildung, Rhythmik, Bandworkshop (berufsbegleitend)

## **Kirchenmusik**

### **Kirchenmusik C- und B-Diplom**

mit den Schwerpunkten: Orgel/Chorleitung/populäre Musik

### **Vorkurse für Kirchenmusik**

**Anmeldeschluss:                    Mai 2010**

**Aufnahmeprüfungen:            Juni 2010**

**Studienbeginn:                    Ende August / September 2010**

Musikakademie St.Gallen

Höhere Fachschule für Musik

Bahnhofplatz 2, 9001 St.Gallen

Tel. 071 228 16 00, [musik.kultur@gmos.ch](mailto:musik.kultur@gmos.ch)

**[www.musikakademie.ch](http://www.musikakademie.ch)**

# RDZ Gossau

Das RDZ Gossau bleibt über Auffahrt (13. bis 16. Mai 2010) geschlossen.

## Veranstaltungen im RDZ Gossau

*Donnerstag, 27. Mai 2010, 19.15 bis 21.15 Uhr*  
**ADHS + Lernen in Familie und Schule**

*1. Abend: Kinder und Jugendliche – Grundlagen und Standpunkte*

Theorieblock zum Thema «Lernen und Verhalten», Grundlagen AD(H)Sf und andere Faktoren, die das Störungsbild beeinflussen, Therapieformen

Die Kursteilnehmenden erhalten Inputs zu den oben genannten Themen. Die Referentin wird im Speziellen auf das Thema Hirnbiologie und deren Konsequenzen sowie auf das «Baugefühl» für den Umgang mit sich und den AD(H)S-Kindern und Jugendlichen eingehen.

Diskussion «Chaos im Kopf und feine Antennen». Lehrpersonen und Eltern gehen konstruktiv der Frage nach, was ein AD(H)S betroffenes Kind auszeichnet.

## Folgeveranstaltungen

*Donnerstag, 3. Juni 2010:*

**ADHS – was geht das die Schule an?**

*Samstag, 17. Juni 2010:*

**Elternhaus und Schule –**

**konstruktive Zusammenarbeit**

*Kursorganisation:* Verein elpos Ostschweiz,

[www.elpos-ostschweiz.ch](http://www.elpos-ostschweiz.ch)

*Kursleitung:* Heike Günther, Sozialarbeiterin FH  
*Kurskosten:* Fr. 25.–

*Kursort:* PHSG Gossau, Raum 203, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

*Anmeldefrist:* 12. Mai 2010 an Veronika Schäffler, 081 771 49 34 oder [schaeffler@catv.rol.ch](mailto:schaeffler@catv.rol.ch)

Es ist empfehlenswert, dass alle Blöcke aufbauend besucht werden. Der Besuch von einzelnen Blöcken ist möglich.

*Dienstag, 1. Juni 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr*

**Feel ok – Gesundheitsförderung für Jugendliche**

*www.feelok.ch im Schulunterricht einsetzen – interaktiver Workshop*

*Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher*

[www.feelok.ch](http://www.feelok.ch) ist mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen (Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert, Stress, Suizidalität), ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000 Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. *feelok* ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

Wir zeigen Ihnen die Highlights von *feelok*, die didaktischen Hilfsmittel und geben Ihnen die Möglichkeit, die Funktionen auszuprobieren.

*Kursleitung:* Dr. phil., MPH, Oliver Padlina, RADIX  
*Zielgruppen:* 6. Klasse und Oberstufe

*Ort:* RDZ Gossau, Raum 132, PHSG-Gebäude, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

*Anmeldefrist:* 25. Mai 2010

## Compi-Treff im RDZ Gossau

*Mittwoch, 21. April 2010, 14 bis 16 Uhr*

**Comic-Life**

Comic Life haucht Fotos neues Leben ein und verwandelt die eigene Bildersammlung in einen

Comicstrip. Per Drag&Drop fügt man Fotos, Sprechblasen und Überschriften in die leeren Comic-Strips ein. Dank unterschiedlicher Foto-filter erscheinen die Bilder auf Wunsch sogar wie gezeichnet. Die Schüler und Schülerinnen werden von den kreativen Möglichkeiten begeistert sein.

*Stufe:* ab 3. Klasse

*Kursleitung:* Karl Bürki

*Mittwoch, 5. Mai 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Computermaus**

Kinder im Vorschul- und Primarschulalter lernen, wie der Computer als Hilfsmittel eingesetzt wird. Das Lernangebot deckt verschiedenste Kompetenzen ab und kann der eigenen Klasse angepasst werden. Die Computermaus hilft dir, den Informatiklehrplan umzusetzen.

*Kursleitung:* Sandra Rohner

*Mittwoch, 19. Mai 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Antolin ... mit Lesen Punkte sammeln**

Sind Ihre Kinder noch nicht vom Lesevirus angesteckt? Der ideale Moment vor den Sommerferien, das Programm einzuführen.

*Kursleitung:* Sandra Rohner

### **Neu!**

*Mittwoch, 9. Juni 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Powerpoint-Präsentation für den Elternabend**

Ideen und konkrete Umsetzung  
Layout, Einfügen von Bild und Ton, evtl. Film  
Bitte eigenen Stick zum Abspeichern mitbringen!

*Kursleitung:* Walter Brunner

*Mittwoch, 16. Juni 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Lehreroffice**

Wir lernen das Lehreroffice mit all seinen Möglichkeiten kennen. Dieses Programm ist nicht nur für den Zeugnisdruck da. Es entlastet uns LP in der Organisation und Administration.

Auch für die Kindergärtnerinnen eine gute Gelegenheit, denn neu werden die Zeugnisse schon ab dem Kindergarten abgegeben.

*Kursleitung:* Andrea Schafflützel

.....  
Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) → RDZ Gossau.  
.....

### *Öffnungszeiten über die Sommerferienzeit*

Das RDZ Gossau ist über die Sommerferienzeit (ab 5. Juli 2010) geschlossen. Ab dem 9. August 2010 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

### **Mediathek Gossau**

#### **Öffnungszeiten**

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2010.

.....  
Bitte beachten Sie, dass sämtliche Mediatheken des medienverbund.phsg am Freitag, 14. Mai 2010, geschlossen bleiben (Auffahrtsbrücke).  
.....

# RDZ Rapperswil-Jona

**Neue Thematische Reihe «Wetter und Klima»  
ab 4. Mai 2010**



In unserer Lernwerkstatt dreht sich alles rund um das Thema Wetter und Klima. Das Lernen an den einzelnen Posten wird dabei durch eine selbst gewählte Forscherfrage gesteuert, welche ins Zentrum unserer Arbeit rückt:

Wie ist das Wetter heute? Wie entstehen Wolken? Wie ist das Klima anderswo? Warum ist der Himmel blau? Wie funktioniert der Wasserkreislauf? Welche Farbe hat das Sonnenlicht? Warum wird im Winter Salz gestreut? Was ist der Albedo-Effekt? Was kann ich für ein gutes Klima tun? Was möchte ich sonst noch alles über das Wetter oder Klima wissen?

Die Schülerinnen und Schüler können so gezielt ihren Fragen und Interessen nachgehen und werden mit Hilfe konkreter Mittel zu entdeckendem Forschen angeregt.

**Eröffnung und Einführungsveranstaltung  
Montag, 3. Mai 2010 von 17.15 bis  
18.30 Uhr**

mit Christoph Siegrist, Moderator von Meteoris-Sendungen beim Schweizer Fernsehen: «Wie das Wetter ins Fernsehen kommt!»

**Forschungsprojekt «Lernen in Lernwerkstätten mit Mittelstufenklassen»**

In einem Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen wird untersucht, wie die Kinder in der Lernwerkstatt lernen und welche Aufgaben sie ansprechen. Das Projekt erarbeitet damit wissenschaftliche Grundlagen für die Entwicklung guter Lernaufgaben in den RDZ.

Lehrpersonen der Mittelstufe, welche den Besuch der thematischen Reihe Wetter und Klima mit ihrer Klasse planen, möchten wir anfragen, ob sie den Besuch mit einer Teilnahme am Forschungsprojekt verbinden können. Für Sie als Lehrperson ergibt sich dadurch nur ein geringer zusätzlicher Aufwand, für uns ist Ihre Mitarbeit von grosser Bedeutung.

.....  
Auskunft über das Projekt und die ausführlichen Unterlagen erhalten Sie beim RDZ.  
.....

## Veranstaltungen

*Dienstag, 11. Mai 2010, 17.15 bis 20.15 Uhr  
mit Nadine Hornung*

**Kurs «Häkel-Ideen für die Mittelstufe»  
(PS, F-LP)**

Anregungen, Arbeiten und Ideen rund ums Thema Häkeln, Austausch unter Berufskolleginnen. Im Kurs werden erprobte Arbeiten gezeigt, diese kann man direkt umsetzen oder abändern. Durch die mitgebrachten Ideen entsteht ein Ideenmarkt, von welchem alle profitieren können.

Die Auswahl von kleinen Zwischenarbeiten bis zu Hauptarbeiten sollen zur Umsetzung im Unterricht motivieren. Der Kurs ist sehr praxisorientiert, wir werden direkt im Kurs Arbeiten ausprobieren und verändern.

*Dienstag, 18. Mai 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr  
mit Werner Bühlmann und den Tösstaler  
Marionetten*

**Information www. weisch was d'wotsch?**  
(US/MS)

Das interaktive Figurentheater *¿Weisch Was d'Wotsch?* ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm und richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen. Es stärkt die Ressourcen der Schüler. Auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Themen der Gemeinschaft auseinander.

Im Verlaufe des Projekts suchen die Schüler altersgerechte Antworten auf die Fragen:

Wie sieht mein Sonnenzimmer aus? Was macht mir Freude und was motiviert mich?

Wie sieht mein Schattenzimmer aus? Was deprimiert mich und wovor habe ich Angst? Die Verbindungstüre zwischen den beiden Zimmern bilden die eigenen Wertvorstellungen und die Handlungsfähigkeit:

Der Projektleiter Werner Bühlmann tritt seit 25 Jahren als Marionettenspieler auf und ist gleichzeitig als Heilpädagoge und Gestalttherapeut tätig. Sie lernen den Projektleiter, das Präventionsprogramm und verschiedene Möglichkeiten für die Nachbearbeitung an diesem Informationsabend kennen.

Die Veranstaltung im RDZ dient als Vorbereitung eines möglichen Präventionsprogramms in Ihrer Schule.

*Donnerstag, 27.Mai 2010, 17.15 bis 20.15 Uhr  
mit Michael Burtscher*

**Kurs «Spielend den Wortschatz erweitern»**  
(MS/OS)

Synonyme, Antonyme, Redensarten, Sprichwörter, Fremdwörter, Wortfamilien und vieles mehr...

Dieser Kurs wird den Teilnehmenden eine Fülle von Ideen für den Deutschunterricht präsentiert: Lernspiele, Quiz, Lektionseinstiege, methodisch-didaktisches Know-how usw. Zudem erhalten alle ein Dossier mit attraktiven, lehrreichen und praxistauglichen Arbeitsblättern für die Stufen 5–9.

**Compitreff im RDZ Rapperswil-Jona**

*Montag, 26.April 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr  
mit Claudio Slongo*

**Fotografieren mit der Digitalkamera**

Jeder besitzt eine Digitalkamera, doch nur wenige wissen, was eine solche Kamera alles kann. Wir werden die Einstellungen der Kameras ausprobieren und mit Picasa das Beste aus Ihren Bildern herausholen.

*Mittwoch, 19. Mai 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr  
mit Anita Schiess*

**Online Geschichten schreiben** (US/MS)

Spannend ist es für Kinder, wenn sie nicht wissen, wie eine Geschichte weitergeht oder endet. Online-Geschichten können von Kindern gelesen und weitergeschrieben werden.

*Dienstag, 15.Juni 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr  
mit Claudio Slongo*

**Dias, Bilder, Texte scannen**

Bilder und Texte zu digitalisieren ist eine Kunst – aber keine Hexerei. Sie holen nach diesem Kurs alles aus Ihrem Scanner heraus!

.....  
Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat.  
.....

# RDZ Rorschach

## Lernwerkstatt Stella Maris

Ein sehr umfangreiches Programm erwartet Sie im kommenden Quartal. Der praxisorientierte Lerngarten Geschmack läuft bis Ende Juni und gibt viele interessante Anregungen auch für die Weiterarbeit im Schulzimmer. Neben den beliebten Compitreffs haben wir zwei «interaktive» Kurse zu persönlichem Wohlbefinden und Stärkung der eigenen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler im Programm, die Sie bei uns evaluieren und anschliessend für Ihre Schule buchen können, wenn Sie davon überzeugt sind. Weisch was d'wotsch ist ein interaktives Figurentheater, das 4-Lektionen-Programm richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen, [www.feelok.ch](http://www.feelok.ch) ist ein interaktiver Workshop, der 11 gesundheitsrelevante Themen behandelt und geeignet ist für 6. Primar- und Oberstufenklassen.

Gerne laden wir auch ganze Schulhausteams zu unseren Angeboten ein und bieten eine individuelle Weiterbildung in unseren Räumlichkeiten an.

### *Letzter Einführungskurs in den Lerngarten Geschmack*

Dienstag, 20. April 2010, 17.30 bis 19 Uhr

### *Öffnungszeiten des Lerngartens Geschmack*

Täglich 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche im Lerngarten Geschmack sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

## Mediathek Stella Maris

*Thema Schokolade: Bezugsmöglichkeit von Kakaobohnen und Kakaobutter*

Für die handlungsorientierte Herangehensweise ans Thema Schokolade bietet sich die Herstellung dieser beliebten Süssigkeit an. Dazu lassen sich in der Mediathek Stella Maris zahlreiche Medien und verschiedene Materialien finden. Da die Beschaffung von Kakaobohnen und -butter nicht

ganz einfach ist, können diese für die Schokoladenproduktion unentbehrlichen Rohstoffe zum Selbstkostenpreis von Fr. 2.-/50 gr. in der Mediathek bezogen werden.

Übersicht zum Medienangebot zum Thema: <http://tinyurl.com/SchokoladeRDZ>

### *Öffnungszeiten*

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2010.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Mediatheken des [medienverbund.phsg](http://www.medienverbund.phsg.ch) am Freitag, 14. Mai 2010 geschlossen bleiben (Auffahrtsbrücke).

## Medienwerkstatt Stella Maris

*VHS-Kassetten kostenlos abzugeben*

Wer immer noch auf die bewährte Technik der VHS-Kassette zur Aufzeichnung von TV-Sendungen etc. setzt, kann jetzt von einer Räumungsaktion in der Medienwerkstatt Stella Maris profitieren: Kassetten zu 30, 45 oder 90 Minuten werden kostenlos abgegeben. Anfragen bitte per Mail an [medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch](mailto:medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch)

### *Öffnungszeiten*

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Diese Zeiten gelten uneingeschränkt auch während den Frühlingsferien 2010. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. Kontakt: [medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch](mailto:medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch)

Bitte beachten Sie, dass die Medienwerkstatt Stella Maris am Freitag, 14. Mai 2010, geschlossen bleibt (Auffahrtsbrücke).



Per 1. August 2010 werden an unserer Schule folgende Stellen frei:

**Primarlehrkraft, 3. Klasse, 90%**

**Primarlehrkraft, 5.+ 6. Klasse, 54 %  
(Entlastungslektionen)**

Die Entlastungslektionen werden teilweise im Teamteaching, teilweise in der Klasse allein gehalten. Das Pensum kann allenfalls auf 2 Personen aufgeteilt werden (32% in der 5. Klasse und 22% in der 6. Klasse).

Wir sind ein kleines, junges Team in einem modernen Schulhaus mit guter Infrastruktur. Sind Sie selbstständig, flexibel sowie unkompliziert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, so schnell wie möglich, spätestens bis 30. April 2010.

Genauere Auskünfte erteilt die Schulleitung:

Ariane Thurnheer Denoth, Schulhaus Sommertal, 9103 Schwellbrunn  
Telefon: 071 352 75 81, Mail: [schulleitung@schwellbrunn.ch](mailto:schulleitung@schwellbrunn.ch)

✓ Attraktive Destination für Schulreisen mit Lerneffekt.

✓ Professionelles Atom-, Küchen- und Chemie-Labor.

✓ Extra Fortbildungsprogramm für Lehrpersonen.

✓ Gratis Schnuppertag für Lehrerinnen und Lehrer (jeden ersten Mittwoch im Monat).

**Das einzige Science Center der Schweiz.  
Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur**

**[www.technorama.ch/schule](http://www.technorama.ch/schule)**

## Compi-Treff im RDZ Rorschach

*Mittwoch, 28. April 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Digitale Bilder bearbeiten**

Wir lernen die Bilder von der Kamera auf eine einfache Weise abzuspeichern, damit wir die Fotos auch wieder finden. Zudem lernen wir die Programme Microsoft Office Picture Manager und Picasa 3 kennen.

*Kursleitung: Andrea Schafflützel*

*Mittwoch, 12. Mai 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **LehrerOffice**

Wir lernen die vielen Möglichkeiten vom Lehrer Office kennen. Nebst den Noten haben wir auch die Möglichkeit, Gespräche mit dem Programm vorzubereiten, Etiketten zu drucken, Klassentabellen zu nutzen...

*Kursleitung: Andrea Schafflützel*

*Mittwoch, 26. Mai 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Lernplattformen, Links und Lernsoftware**

Heterogenität ist Realität in allen Klassenzimmern aller Schulformen. Der Einsatz von Lernsoftware in der Schule verbessert das Lernen der Kinder nachhaltig und bietet sich bei individuellen Lernformen geradezu an. Sie lernen für die Schule relevante Webseiten, Lernplattformen (Antolin, Schultraining, usw.) und empfehlenswerte Lernsoftware auf allen Stufen kennen.

*Kursleitung: Guido Knaus*

## Veranstaltungen

*Mittwoch, 21. April 2010, 14 bis 16 Uhr*

### **Einführung in die Forscherkiste**

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

*Kursleitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam*

*Mittwoch, 21. April 2010, 18.30 bis 20 Uhr*

*Mittwoch, 28. April 2010, 18.30 bis 20 Uhr*

### **America again – Folk and Country-Songworkshop**

Wir singen Folk- und Countrysongs. Mehrstimmige Lieder, die unter die Haut gehen. Mit Gitarren- und Contrabassbegleitung oder a cappella. Von Leadbelly bis zur Carter Family, von Bob Dylan bis zu Crosby, Stills and Nash, von Emmylou Harris bis zu Creedence Clearwater Revival. Mit vielen bekannten Traditionals. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

*Kursleitung und Gitarre: Richi Lusti*

*Contrabass: Fabio Pasqualini*

*Ort: neu im Hochschulgebäude Mariaberg, Erdgeschoss, Musiksaal Ost UG 107, Rorschach*

*Dienstag, 27. April 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr*

### **Feel ok – Interaktiver Workshop**

Feel ok ist ein Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher, das im Schulunterricht eingesetzt werden kann

www.feelok.ch ist aber mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen (Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert, Stress, Suizidalität), ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000-Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. feelok ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

Wir zeigen Ihnen die Highlights von feelok, die didaktischen Hilfsmittel und geben Ihnen die Möglichkeit, die Funktionen auszuprobieren.

*Kursleitung: Dr.phil., MPH, Oliver Padlina, RADIX*

*Donnerstag, 6. Mai 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr*

### **¿Weisch Was d'Wotsch?**

Informationsveranstaltung zum Präventionsprogramm

Das interaktive Figurentheater ¿Weisch Was d'Wotsch? ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm und richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen. Es stärkt die Ressourcen der Schüler. Auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Gemeinschaftsfragen auseinander.

Der Projektleiter Werner Bühlmann tritt seit 25 Jahren als Marionettenspieler auf und ist gleichzeitig als Heilpädagoge und Gestaltungstherapeut tätig.

Sie lernen den Projektleiter, das Präventionsprogramm und verschiedene Möglichkeiten für die Nachbearbeitung an diesem Informationsabend kennen.

ZEPRA St.Gallen empfiehlt das Präventionsprogramm und unterstützt jede Schule im Kanton St.Gallen mit einem max. Betrag von Fr. 500.–.  
*Kursleitung:* Werner Bühlmann, Tösstaler Marionetten

.....  
Anmeldungen für Kurse und Lerngartenbesuche an Sekretariat RDZ: [rdzrorschach@phsg.ch](mailto:rdzrorschach@phsg.ch). Weitere Informationen unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch). Die RDZ finden Sie auf der Startseite im Titelbalken.  
.....

## **RDZ Sargans**

### **Thematische Reihe**

Die neue Thematische Reihe «Fliegen» ist auf grosses Interesse gestossen. Das Lernarrangement besteht aus den Postengruppen Flugzeug, Natur, Papierflieger, Helikopter, Rakete und gasgefüllte Objekte. In allen Bereichen wird das aktive, forschende Lernen unterstützt. Die Lehrkraft kann aus 80 Posten die für die Klasse geeigneten Aktivitäten aussuchen. Das Angebot gilt wieder für den Kindergarten bis zur Oberstufe.

Was ist zu tun, wenn Sie sich für einen Klassenbesuch interessieren?

- Reservieren Sie so früh wie möglich einen Tag für den Klassenbesuch.
- Machen Sie danach für die Auswahl der Posten einen Termin ab.
- Weitere Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat, 081 723 48 23, Silvana Hummel.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

### **Kurse und Veranstaltungen**

*Dienstag, 4. Mai 2010, 17.30 bis 19.30 Uhr*

### **Informationsveranstaltung zu «¿Weisch Was d'Wotsch?»**

Ein Präventionsprogramm der Tösstaler Marionetten in Zusammenarbeit mit ZEPRA

Das interaktive Figurentheater ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm. Es stärkt die Ressourcen der Schülerinnen und Schüler. Altersgerecht und auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Gemeinschaftsfragen auseinander.

*Kursleitung:* Werner Bühlmann, Marionettenspieler, Heilpädagoge und Gestaltungstherapeut

*Anmeldefrist:* 23. April 2010

*Teilnehmerzahl:* 8 bis 20

*Mittwoch, 5. Mai 2010, 14.15 bis 15.15 Uhr*

Einführungsveranstaltung:

**Kunstvermittlung für Schulen** mit gratis Workshops und pädagogischem Leitfaden

**Thema: Alzheimer Fotografien** von Peter Granser

4. Juni bis 12. September 2010

in der Marstall Klinik St. Pirminsberg, Pfäfers

Nachdem die Fotoausstellung Peter Granser «Alzheimer» mit dem reichen Rahmenprogramm die Türen in Rapperswil geschlossen hat, geht sie auf Wanderschaft. Unser gesamtes pädagogisches Material (Leitfaden für die Lehrerschaft und Material für Workshops) wandern mit. Somit können wir erstmals Kunstvermittlung im Grossraum Sargans anbieten.

In der Einführungsveranstaltung erhalten Sie den pädagogischen Leitfaden zur Ausstellung Alzheimer. Sie erfahren, wie Sie die Kunstvermittlung mit dem Thema Alzheimer anhand der Unterlagen umsetzen können und welche Unterstützung und Erleichterung Ihnen dieses Angebot in der Schule bringt, indem damit gleichzeitig Lehrplanziele abgedeckt werden. Sie wissen, wie Sie mit dem Leitfaden arbeiten können. Ebenso erhalten Sie Informationen zu den von Fachleuten durchgeführten kostenlosen Workshops. Wir klären organisatorische Fragen.

*Zielgruppe:* Lehrkräfte aller Stufen

*Kursleitung:* Helen Parisi, Leiterin artefix kultur und schule

*Kursdatum:* Mittwoch, 5. Mai 2010, 14.15 bis 15.15 Uhr

*Anmeldefrist:* 28. April 2010

*Teilnehmerzahl:* ab 8

*Mittwoch, 26. Mai 2010, 14 bis 17 Uhr*

### **Mal anders**

Mal- und Zeichnungskurs für Lehrkräfte, die Lust auf neue Gestaltungsideen haben und technisch einfache, aber wirkungsvolle Techniken kennen lernen möchten.

*Kursleitung:* Corinne Sutter, freischaffende Künstlerin und Karikaturistin

*Anmeldefrist:* 12. Mai 2010

*Teilnehmerzahl:* 8 bis 20

*Unkostenbeitrag:* Fr. 10.–

*Donnerstag, 27. Mai 2010, 17.30 bis 20.30 Uhr*  
*Wegen grosser Nachfrage wird dieser Kurs ein zweites Mal angeboten.*

### **So machen Sie sich aus schulrechtlicher Sicht stark im Umgang mit Eltern**

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die sich gerne fundierte Kenntnisse zu Rechtsfragen aus dem Schulalltag aneignen möchten. Unter anderem werden folgende Themen angesprochen: Verantwortlichkeiten auf dem Schulweg und im Klassenlager, Strafen, Disziplin, Hausaufgaben, Notengebung, Datenschutz.

*Kursleitung:* Elisabeth Dubach, Juristin/Sekundarlehrerin

*Anmeldefrist:* 20. Mai 2010

*Teilnehmerzahl:* 8 bis 15

### **Compi-Treff im RDZ Sargans**

*Mittwoch, 21. April 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr*  
**Webtrainer**

Eine tolle und kostenlose Internetplattform für die Primarschule: Klasseninterne Mailfunktionen, eigene Linklisten, Mathe-, Sprach- (Englisch, Deutsch, Französisch) Quiztrainer individuell für die eigene Klasse anpassbar. Ein geniales Tool für zu Hause und den Unterricht! Stick mitnehmen!

*Kursleitung:* Eveline Bärtsch

*Mittwoch, 28. April 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr*  
**MindManager**

Kennen lernen der MindManager-Software, einem Programm, das die beliebte Mind-Mapping Strategie für den PC umsetzt.

*Kursleitung:* Philipp Lehner

*Mittwoch, 12. Mai 2010, 13.30 bis 15.30 Uhr*  
**Workshop Internetschnitzeljagd**

Nach einer kurzen Einführung erstellt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin eine eigene Internetschnitzeljagd samt Lösungsblatt. Anschliessend werden die Produkte erprobt und ausgetauscht.

# Musik-Kurse

*Arosa*

Im Sommer/Herbst über 100 Musikkurse für alle Instrumente; Chor- und Tanzwochen; Kammermusik; Didaktik-Kurse; Workshops für Kinder.

**Prospekt:** Kulturkreis Arosa, CH-7050 Arosa  
info@kulturkreisarosa.ch – Tel: +41/(0)81 353 87 47

MUSIK-KURSWOCHEN AROSA  
[www.kulturkreisarosa.ch](http://www.kulturkreisarosa.ch)



BALLETT-  
THEATER- & TANZSCHULE  
BETTINA KAEGI



BALLETT-, THEATER- &  
TANZSCHULE BETTINA KAEGI

Theater-Schulprojekte mit der  
renommierten Theaterpädagogin  
und Regisseurin

Theaterstücke oder Musicals mit einer Klasse  
bis zum ganzen Schulhaus möglich!

weitere Infos unter [www.ballett-kaegi.ch/schule.html](http://www.ballett-kaegi.ch/schule.html)  
oder persönlicher direkt unter +41 79 569 08 22

*Kursleitung:* Marc Thoma

.....  
Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am  
Vortrag des Kurses  
.....

### **Kontakt**

rdzsargans@phsg.ch; 081 723 48 23

Fax: 081 710 46 20

www.phsg.ch

## **RDZ Wattwil**

### **Lerngarten**

Die RDZ interne Planung der Lerngärten für das nächste Schuljahr ist abgeschlossen. Gerne informieren wir an dieser Stelle über das gesamte Angebot, damit Sie einen Besuch bei uns im RDZ in Ihrem Jahresprogramm einplanen können.

### **Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra – bis Ende Juni 2010**

Der Lerngarten rund um unsere vielfältige Schweiz bleibt bis Ende Schuljahr im RDZ Wattwil.

### **Kampagne Littering – ab 26. Mai 2010**

Mit der Kampagne «Littering» wollen wir Gegensteuer geben und das eigene Littering-Verhalten überdenken. Die Klassen aller Stufen erleben während ihrem Besuch anschaulich die Auswirkungen von Littering und erfahren Erstaunliches über Art, Umfang und Gründe dieses gesellschaftlichen Problems.

Für den Besuch mit einer Klasse empfehlen wir 2 Lektionen. Die Kampagne Littering kann vom 26. Mai bis 22. September 2010 besucht werden.

→ Einführungen siehe Veranstaltungen.

### **Öpfel – ab 25. August 2010 für KG/US**

Mitten in der Haupterntezeit starten wir mit dem Lerngarten Öpfel. Die speziell für Kindergarten und Unterstufe ausgewählten Posten bieten unzählige Anregungen, sich forschend und ent-

deckend ins Lernen zu vertiefen. Planen Sie das Thema rund um Äpfel, Ernte, Wachsen oder Herbst in Ihren Unterricht ein und machen Sie Gebrauch von unserem Angebot.

Der Lerngarten «Öpfel» lädt Kindergarten und Unterstufenklassen vom 25. August bis 10. November 2010 zu einem Besuch ins RDZ ein.

### **Wetter und Klimawandel – ab 1. Dezember 2010**

Das RDZ Wattwil nimmt nach Sargans und Rapperswil-Jona ebenfalls am Forschungsprojekt der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen teil. Dabei wird untersucht, wie die Kinder in der Lernwerkstatt lernen. Aus diesem Grund zieht dieser Lerngarten von Rapperswil-Jona nach Wattwil. Ab 1. Dezember 2010 kann er bei uns von allen Klassen besucht werden.

.....  
Reservationen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch  
.....

### **Veranstaltungen**

*Mittwoch, 21. April 2010, 14.15 bis 17.15 Uhr*  
**Einführung in den Inhalt des Lehrmittels «Faustlos»**

Faustlos ist ein Lernprogramm, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindert und ihre sozialen Kompetenzen erhöhen soll.

Das Programm Faustlos vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut.

Das RDZ Wattwil verfügt in der Mediathek über je einen Koffer Faustlos Kindergarten und Unterstufe. Während dieser Einführung wird das Unterrichtsmaterial vorgestellt.

*Zielgruppen:* Kindergarten und Unterstufe

*Leitung:* Monika Messmer und Stefanie Schneider

*Mittwoch, 5. Mai 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr*

### **Interaktiver Workshop zum Kennenlernen von feelok**

*www.feelok.ch – ein Internetprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention Jugendlicher*

*www.feelok.ch* ist mehr als nur eine Website. Das wissenschaftlich basierte Programm zur Förderung des Wohlbefindens behandelt 11 gesundheitsrelevante Themen (Alkohol, Arbeit, Bewegung & Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Rauchen, Selbstvertrauen & Selbstwert, Stress, Suizidalität), ist bei den Jugendlichen sehr beliebt und wird täglich über 1000-Mal besucht. Interaktive Inhalte machen das Programm für Jugendliche besonders interessant, z.B. Spiele, Tests, Video-Clips. *feelok* ist eine Intervention, die auf die Schule zugeschnitten ist und einfach mit den Schülerinnen und Schülern verwendet werden kann.

Wir zeigen Ihnen die Highlights von *feelok*, die didaktischen Hilfsmittel und geben Ihnen die Möglichkeit, die Funktionen auszuprobieren.

*Zielgruppen:* 6. Klasse und Oberstufe

*Kursleitung:* Dr. phil., MPH, Oliver Padlina, RADIX

*Anmeldefrist:* 28. April 2010

*Donnerstag, 6. Mai 2010, 17.45 bis 20.45 Uhr*

### **Französisch – vom Frust zur Lust**

Unmotivierte Schülerinnen und Schüler, frustrierte Lehrkräfte – dies muss nicht sein!

«Englisch ist in – Französisch ist out» lautet zwar oft der Tenor der Jugendlichen. Trotzdem ist es möglich, die Lernenden durch einen abwechs-

lungsreichen und interessanten Unterricht für die französische Sprache zu begeistern und ihnen den Sinn des Erlernens begreifbar zu machen. Dieser Kurs vermittelt den Teilnehmenden eine Fülle von Lern- und Kommunikationsspielen, motivierende Lektionseinstiege sowie konkrete Ideen zu einzelnen Unités des Lehrmittels Envol 5–9.

*Zielgruppen:* Mittelstufe und Oberstufe

*Leitung:* Michael Burtscher

*Anmeldefrist:* 29. April 2010

*Dienstag, 18. Mai 2010, 17.15 bis 19.15 Uhr*

### **¿Weisch Was d'Wotsch?**

Das interaktive Figurentheater ¿Weisch Was d'Wotsch? ist ein 4-Lektionen-Schulprogramm und richtet sich an 2. bis 6. Primarklassen. Es stärkt die Ressourcen der Schüler. Auf anschauliche Weise entdecken sie das eigene Schatten- und Sonnenzimmer und setzen sich mit ihrer Individualität und Gemeinschaftsfragen auseinander.

Sie lernen den Projektleiter, das Präventionsprogramm und verschiedene Möglichkeiten für die Nachbearbeitung an diesem Informationsabend kennen. Die Veranstaltung dient als Vorbereitung eines möglichen Präventionsprogramms in der Schule.

Das Zepra St.Gallen empfiehlt das Präventionsprogramm und unterstützt jede Schule im Kanton St.Gallen mit einem max. Betrag von Fr. 500.–.

*Zielgruppen:* Schulleitungen und Lehrpersonen der Unterstufe und Mittelstufe

*Kursleitung:* Werner Bühlmann, Tösstaler Marionetten

*Ort:* RDZ Rapperswil-Jona

*Anmeldefrist:* 7. Mai 2010 an das Sekretariat des RDZ Rapperswil-Jona

*Mittwoch, 26. Mai 2010, 17 bis 18 Uhr*

*Donnerstag, 27. Mai 2010, 17.30 bis 18.30 Uhr*

*Freitag, 28. Mai 2010, 16 bis 17 Uhr*

### **Einführung in die Kampagne Littering**

Anlässlich der Einführungsveranstaltung wird in die Kampagne Littering eingeführt. Mit der Teil-

nahme an einer Einführung sind Sie für einen Klassenbesuch vorbereitet. Die Klasse arbeitet während der Kampagne in Gruppen.

*Donnerstag, 27. Mai 2010, 17.15 bis 20.15 Uhr*

### **Mathe ohne Langeweile**

Unmotivierte und gelangweilte Schülerinnen und Schüler im Matheunterricht – das muss nicht sein!

Ein bewährtes Rezept ist das Lernen in heterogenen Gruppen. Es verhindert nicht nur Über- und Unterforderung, sondern steigert auch die Motivation und Lernfreude bei den Jugendlichen.

*Zielgruppe:* Oberstufe

*Leitung:* Trudi Schönenberger-Hofmann

*Anmeldefrist:* 20. Mai 2010

### **Compi-Treff im RDZ Wattwil**

*Mittwoch, 28. April 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr*

### **Eine Hörspiel-CD auf dem Computer erstellen**

Wir arbeiten mit dem Programm Audacity und erlernen die Kniffe zum Erstellen einer Hörspiel-CD mit den Anleitungen und Unterrichtsbeispielen des Lehrmittels [inform@2](mailto:inform@2).

Niveau 2

*Zielgruppe:* MS/OS

*Kursleitung:* Marcel Jent

*Mittwoch, 19. Mai 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr*

### **Lehreroffice Praxistipps 2**

### **Rund um Noten/Notenschlüssel selber definieren, ändern**

Keine Not mit Noten. Wir lernen verschiedene Möglichkeiten der Notenverwaltung von Lehrer-Office kennen und anwenden. Da dies ein Vertiefungskurs ist, solltest du ein wenig Erfahrung mit LehrerOffice mitbringen.

Niveau 2

*Zielgruppe:* US/MS/OS

*Kursleitung:* Michael Joller

*Mittwoch, 2. Juni 2010, 14.15 bis 16.15 Uhr*

### **Online-Tagebuch im Klassenlager – Bloggen**

Lassen Sie andere an Ihrem Klassenlager teilhaben. Durch eine Kommentarfunktion können die Blog-Leser mit Ihnen direkt in Kontakt treten. Und schwupps – sind neue Kontakte entstanden. Niveau 1

*Zielgruppe:* MS/OS

*Kursleitung:* Anita Schiess

.....  
Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht (071 985 06 66 oder [rdzwattwil@phsg.ch](mailto:rdzwattwil@phsg.ch)).  
.....

### **Öffnungszeiten**

Das RDZ Wattwil bleibt über Auffahrt (13. bis 16. Mai 2010) geschlossen.

.....  
Weitere Informationen finden Sie wie immer im Internet unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder [rdzwattwil@phsg.ch](mailto:rdzwattwil@phsg.ch)  
.....

# **ADMINISTRATION UND PÄDAGOGIK.**

## **STELLVERTRETER/IN (50%) DES INSTITUTIONSLEITERS**

Wir sind eine Tagesschule in der Stadt St.Gallen für über 100 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Entsprechend gross ist die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und die Anforderungen, die an die Führung gestellt werden. Pädagogisch und administrativ.

Die pädagogische Verantwortung trägt der Institutionsleiter Walter Ehwald. Die administrative Verantwortung trägt eine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, die wir per 1. August 2010 suchen.

Sie sind dem Institutionsleiter unterstellt, nehmen als seine Stellvertretung einen Teil seiner Aufgaben wahr – und pflegen mit ihm den Austausch über Fragen der Führung und der Pädagogik. Deshalb benötigen Sie nicht nur administrative Fähigkeiten, sondern auch eine pädagogische Grundausbildung. Weitere Anforderungen: ein hohes Mass an Team- und Kooperationsfähigkeit – dazu eine Belastbarkeit, wie sie eine heilpädagogischen Schule tagtäglich erfordert.

### **Ihre Aufgaben**

- Personalführung: Sie führen die nichtpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter –Sekretärinnen, Hausdienst, Chauffeure. Und Sie organisieren Stellvertretungen bei Krankheit und anderen Vakanzen.
- Löhne und Spesen: Sie nehmen die Lohnstufungen vor, überwachen die Lohnabrechnungen und kontrollieren die Spesenabrechnungen.
- Budget: Sie erarbeiten das Budget, kontrollieren die Kreditoren und verantworten die Einhaltung des Budgets.

Zusätzlich erfüllen Sie Aufträge der Institutionsleitung. Denkbar ist, dass Sie nebst Ihrem 50%-Pensum als Stv. Institutionsleiter/in weitere 50% als pädagogische Fachkraft in unserem Schulbetrieb tätig sind.

### **Wenn Sie mehr wissen möchten**

Walter Ehwald und Elisabeth Hubatka geben Ihnen gerne Auskunft,  
071 228 30 60, leitung.hps.sg@ghgsg.ch

### **Wenn Sie sich bewerben möchten**

Senden Sie bitte Ihr Dossier bis 16. April an Dr. Alfred Mutzner,  
Präsident Sonderschulkommission GHG, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen.

# 1285 Schülerinnen und Schüler bestanden die Aufnahmeprüfungen

**Ende Februar und Anfang März 2010 fanden die Aufnahmeprüfungen für die kantonalen Fach- und Wirtschaftsmittelschulen sowie für die Gymnasien statt. Insgesamt traten 1576 Schülerinnen und Schüler zu den Prüfungen an. 1285 von ihnen haben bestanden und treten nach den Sommerferien in eine der sechs Kantonsschulen ein.**

Die Prüfungen für das Gymnasium bestanden 892 (Vorjahr 817) Schülerinnen und Schüler. Die Erfolgsquote beläuft sich auf 82 Prozent gegenüber 71 Prozent im Vorjahr. Der Anteil an Schülerinnen beträgt 57 Prozent gegenüber 54 Prozent im Vorjahr. 44 Schülerinnen und Schüler werden prüfungsfrei vom Untergymnasium an der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen ins Gymnasium übertreten.

474 Schülerinnen und Schüler sind zu den Lehrgängen der Wirtschaftsmittelschule und der Fachmittelschule angetreten. Davon haben 83 Prozent (Vorjahr 73 Prozent) die Prüfung bestanden. Der Anteil an Schülerinnen beträgt wie im Vorjahr 66 Prozent.

Die Erfolgsquote bei den heurigen Aufnahmeprüfungen liegt mit 81 Prozent höher als in den Vorjahren. Der Grund liegt im Schwierigkeitsgrad der Aufnahmeprüfung im Fach Mathematik. Diese war etwas weniger selektiv als in den Vorjahren. Prüfungsfächer sind neben Mathematik auch Deutsch und Französisch.

Die sechs st.gallischen Mittelschulen werden im kommenden Schuljahr 2010/11 ungefähr die folgenden Schülerbestände aufweisen:

- Kantonsschule am Burggraben St.Gallen (inklusive Untergymnasium), 1260
- Kantonsschule Brühl St.Gallen, 630
- Kantonsschule Heerbrugg, 650
- Kantonsschule Sargans, 780
- Kantonsschule Wattwil, 790
- Kantonsschule Wil, 540

Der Kanton St.Gallen führt fünf Gymnasien an den Kantonsschulen am Burggraben St.Gallen, Heerbrugg, Sargans, Wattwil und Wil. Die Fachmittelschule und die Wirtschaftsmittelschule werden an den Kantonsschulen am Brühl St.Gallen, Heerbrugg, Sargans und Wattwil angeboten.



## **PRIMARSCHULGEMEINDE 9437 MARBACH SG**

Telefon 071 770 07 30, Fax 071 770 07 31

E-Mail: [schulsekretariat@ps-marbach.ch](mailto:schulsekretariat@ps-marbach.ch)

Die Primarschulgemeinde Marbach ist eine kleinere Schulgemeinde im St.Galler Rheintal. Wir suchen auf das neue Schuljahr 2010/2011, oder nach Vereinbarung, eine motivierte Persönlichkeit als

## **Schulleiterin/Schulleiter (ca. 60%)**

An unserer fortschrittlichen Schule finden ca. 230 Schülerinnen und Schüler ein modernes Ausbildungsumfeld, das sich über zwei Schulhäuser erstreckt. In der Schnittstelle zwischen Lehrkörper und Schulrat obliegt Ihnen die operative Gesamtführung der Schulgemeinde.

Wir erwarten:

- abgeschlossene Schulleiterausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren.
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson
- Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung
- Kommunikations- und Organisationsfähigkeit
- Team-, Motivations- und Konfliktfähigkeit
- Belastbarkeit und überdurchschnittliches Engagement
- Zuverlässigkeit und Weitsicht

Wir bieten:

- interessante, vielseitige und spannende Tätigkeit
- engagierte Lehrkräfte
- attraktive Anstellungsbedingungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30. April 2010 an: Primarschulgemeinde Marbach, Rietstrasse 17, 9437 Marbach. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Alexander Breu, Schulratspräsident, Tel. 071 775 81 90 oder E-Mail: [alexander.breu@marbach.ch](mailto:alexander.breu@marbach.ch).

# Ausbildung von Praktikumslehrpersonen

## Studiengang Kindergarten- und Primarstufe



### Rahmenbedingungen

Die PHSG bietet auch im kommenden Schuljahr eine Ausbildung zur Praktikumslehrperson an. In dieser modularisierten Weiterbildung werden Grundlagen vermittelt und Vertiefungen angeboten, um Studierende der PHSG in ihren Praxis-einsätzen professionell begleiten und bewerten zu können. Die einzelnen Module sind thematisch gegliedert. Sie werden je nach Bedarf jährlich

ein- oder zweimal angeboten. Dies erlaubt es den interessierten Lehrpersonen, die Ausbildung zur Praktikumslehrperson flexibel auf ihre zeitlichen Ressourcen abzustimmen. Eintrittsvoraussetzung in die Ausbildung sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe.

Die gesamte Ausbildung umfasst 7 Kurstage. Die Module 1–3 sind verpflichtend. Nach dem Abschluss der Pflichtmodule absolvieren diese Praktikumslehrpersonen innerhalb von zwei Jahren zusätzlich noch ein Wahlpflichtmodul (Modul 4 oder 5). Nach Abschluss der gesamten Ausbildung erhalten die Teilnehmenden eine Bestätigung als ausgebildete Praktikumslehrperson.

### Angebote im Schuljahr 2010/11

M 1 <b>Einführung in die Ausbildungsstrukturen PHSG und die Aufgabe als Praktikumslehrperson</b> (1 Tag)	Samstag, 4. September 2010 in Rorschach
Wie ist die Ausbildung an der PHSG aufgebaut? An welchen Standards ist die Ausbildung ausgerichtet? Was umfasst die Aufgabe als Praktikumslehrperson?	Samstag, 19. März 2011 in Wattwil
M 2 <b>Lernen in der Praxis förderorientiert begleiten und kriterienorientiert bewerten</b> (2 Tage)	Montag/Dienstag, 27./28. September 2010 in Rorschach
Wie müssen Studierende im Praktikum begleitet werden, damit sie möglichst grosse Lernfortschritte machen können? Welche Lernarrangements und Vorgehensweisen haben sich diesbezüglich bewährt?	Samstag, 26. Februar/ 5. März 2011 in Sargans
M 3 <b>Einführung ins Pädagogische Fachcoaching</b> (2 Tage)	Samstag, 21./28. August 2010 in Gossau
Ein Modell für die aktive Beteiligung der Praktikumslehrperson an der Planung, Durchführung und Reflexion des von den Studierenden geführten Unterrichts.	Samstag, 8./15. Januar 2011 in Jona

- 
- M 4 Mein Lehren und Lernen** (1½ Tage Einführung + ½ Tag Auswertung)  
 Was versteht die Unterrichtsforschung unter «gutem» Unterricht? Welche Aspekte möchte ich in meinem Unterricht vermehrt berücksichtigen? Welche Theorien und Modelle sind dazu nützlich?  
 Im Zentrum dieses Moduls steht die Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Ausbildungsinhalten der PHSG.
- Donnerstag/Freitag, 14./15. Oktober 2010, Auswertungsnachmittag nach Absprache in Rorschach  
 Montag/Dienstag, 11./12. April 2011, Auswertungsnachmittag  
 25. Mai 2011 in Sargans
- 
- M 5 Angeleitete Praxisreflexion**  
 In Kleingruppen (6 bis 8 Personen) werden komplexe Fallbeispiele aus dem Unterrichts- und Praktikumsalltag der Teilnehmenden bearbeitet.  
 Die angeleitete Praxisreflexion soll den Praktikumslehrpersonen helfen
- ihr pädagogisches und didaktisches Handeln als Lehrperson zu verstehen, zu strukturieren und zu erweitern
  - ihr Handeln als Praktikumslehrperson fallbezogen zu reflektieren und zu optimieren.
- Es wird in fünf dreistündigen Blöcken gearbeitet.
- Startveranstaltung:  
 Mittwochnachmittag, 24. November 2010, 14 bis 17 Uhr in Rorschach
- Die Termine für die vier weiteren Treffen werden an der Startveranstaltung gemeinsam mit der Kursgruppe bestimmt.
- 

### Anmeldung

Wenn Sie Interesse an der Ausbildung zur Praktikumslehrperson haben und über mindestens zwei Jahre Berufserfahrung auf der Zielstufe verfügen, können Sie die detaillierten Kurs- und Anmeldeunterlagen beim Sekretariat Berufspraktische Studien anfordern oder unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) herunterladen. Anmeldeschluss ist jeweils vier Wochen vor Durchführung des entsprechenden Moduls.

### Kontaktadressen

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)  
 Sekretariat Berufspraktische Studien  
 Seminarstrasse 27  
 9400 Rorschach  
 071 844 18 22, [bps.primar@phsg.ch](mailto:bps.primar@phsg.ch)

---

Das Anmeldeformular finden Sie auch unter: [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch), Stichwort «Weiterbildung von Praktikumslehrpersonen»

---

# Zertifikatslehrgang (CAS) Schulleitung: Peer-Review



Im Rahmen des CAS Schulleitung finden jährlich Peer-Reviews in verschiedenen Schulen statt. Ziel ist es, sowohl für die gastgebenden Schulen als auch für die Teilnehmenden der Schulleitungsausbildung eine «Win-Win-Situation» zu schaffen:

Die besuchte Schule erhält eine unvoreingenommene Aussensicht und konkrete Hinweise, wo sie in ihrem Schulentwicklungsprozess ansetzen kann.

Das Evaluationsteam (Teilnehmende des CAS Schulleitung im letzten Ausbildungsjahr) erhält einen lehrreichen Einblick in eine andere Schule und hat Gelegenheit, gelernte Methoden der Selbstevaluation praktisch anzuwenden.

.....  
Für die Durchführung der Peer-Reviews 2010 sowie für die Folgejahre suchen wir interessierte Schulen. Die Kosten betragen Fr. 3000.– pro Schule.  
.....

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie der Broschüre «Zertifikatslehrgang Schulleitung (CAS)» oder finden Sie im Internet unter:  
[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch).

## **Kontakt**

Falls Sie sich für die Durchführung eines Peer-Reviews an Ihrer Schule interessieren, bitten wir Sie, mit der Studienleitung Kontakt aufzunehmen:

Helene Nüesch, Studienleiterin CAS Schulleitung  
PHSG  
071 222 20 52, [helene.nueesch@phsg.ch](mailto:helene.nueesch@phsg.ch)

# Weiterbildungsangebot für schulergänzendes Betreuungspersonal



Pädagogische Hochschule  
des Kantons St.Gallen

Für die Umsetzung von erweiterten Blockzeiten und freiwilligen Mittagstisch- und Nachmittagsbetreuungsangeboten stellen die Schulgemeinden zusätzliches Personal an. Für Personen, die nicht über eine fundierte pädagogische Ausbildung verfügen, bietet die Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) in Zusammenarbeit mit «Kindundbildung/Fachschule für familienergänzende Kindererziehung (FFK)» ab September 2010 zum dritten Mal ein praxisnahes Programm an. Die Weiterbildung zur «schulergänzenden Betreuungsperson» bereitet interessierte Personen darauf vor, diese anspruchsvolle Aufgabe mit den notwendigen Kompetenzen zu erfüllen.

## Zielgruppe

Mitarbeitende von Institutionen der schulergänzenden Kinderbetreuung (Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Aufgabenhilfe usw.). Zulassungsbedingung für den Kurs ist eine Anstellung auf Schuljahresbeginn 2010/11.

## Kursaufbau – Kursprogramm

20 Kurshalbtage; jeweils am Freitag Nachmittag, 15 bis 19 Uhr, oder Mittwoch bzw. Samstag ganzer Tag, 9 bis 17 Uhr.

Veranstaltungen im Plenum, Gruppenarbeiten, Hospitation, Intervention, Netzwerk, individuelle Abschlussarbeit mit Präsentation

Total 130 Lernstunden

Das detaillierte Kursprogramm ist auf der Homepage der PHSG einsehbar.

## Kursbeginn – Kursort

3. September 2010. Der Kurs findet an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen, Hochschulgebäude Stella Maris, in Rorschach statt.

## Informationsveranstaltung

Dienstag, 4. Mai 2010; 18.30 bis ca. 19.30 Uhr  
Hochschulgebäude Stella Maris, Rorschach, Raum S432

Ausführliche Informationen unter:  
[www.phsg.ch/Weiterbildung](http://www.phsg.ch/Weiterbildung)

Elizabeta Arizanova, Sekretariat Weiterbildung  
071 858 71 50  
[elizabeta.arizanova@phsg.ch](mailto:elizabeta.arizanova@phsg.ch)

## Neu: Ostschweizer Schulleitungs-Forum Weiterbildungswoche für Schulleitungen

**Die Pädagogischen Hochschulen der Kantone St.Gallen, Graubünden und Thurgau rufen gemeinsam eine neue Plattform für Schulleiterinnen und Schulleiter ins Leben: das Ostschweizer Schulleitungs-Forum.**

Jeweils während den Herbstferien nehmen sich Schulleiterinnen und Schulleiter eine Woche Zeit und bilden sich gemeinsam in einem komfortablen Seminarhotel weiter. Während dieser Woche beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einem Thema, das für die Leitung einer Schule zentral ist. Die Auszeit vom Schulalltag trägt dazu bei, dass die Schulleiterinnen und Schulleiter Abstand nehmen und sich unter ihresgleichen auf Wesentliches konzentrieren können. Auf diese Weise wird die Berufsidentität in einem noch jungen Berufsfeld gestärkt und die inter-

kantonale Vernetzung wird gefördert. Und nicht zuletzt bietet die Weiterbildungswoche die Möglichkeit, sich selber Sorge zu tragen und sich in schöner und angenehmer Umgebung zu entspannen.

Das Ostschweizer Schulleitungs-Forum wird erstmals vom 11. bis 14. Oktober 2010 im Hotel Alpina in Klosters durchgeführt. Das diesjährige Thema lautet: «Professionalität: eine lohnenswerte Herausforderung für Schulleitungen!» Das Angebot stiess bei der Zielgruppe auf grosses Interesse, sodass bereits beinahe alle Plätze gebucht sind. Im Herbst 2011 wird das Schulleitungs-Forum im Kanton Thurgau, im Herbst 2012 im Kanton St.Gallen durchgeführt. Das Angebot wird in den Publikationen und auf den Websites der beteiligten Hochschulen ausgeschrieben.

# SCHULE KREUZLINGEN

Auf Beginn des Schuljahres 2010/2011 suchen wir für unser geleitetes Schulzentrum Pestalozzi eine

## **Sekundarlehrperson 80–100% (Stammklasse E)**

Als Klassenlehrperson übernehmen Sie eine 2. Klasse. Sie unterrichten ein grösseres Pensum Musik, Deutsch, Englisch und evtl. Sport.

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter R. Zweifel, Tel. 071 672 73 60 (Schule), E-Mail: [r.zweifel@schulekreuzlingen.ch](mailto:r.zweifel@schulekreuzlingen.ch)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 22. April 2010 an:

**Schulpräsidium Kreuzlingen**  
**Herr J. Schenkel, Schulpräsident**  
**Pestalozzistrasse 15**  
**8280 Kreuzlingen**  
**[www.schulekreuzlingen.ch](http://www.schulekreuzlingen.ch)**



## **Chorleitung weltlich** **Zertifikat CH I**

berufsbegleitend, 4 Semester  
Jetzt anmelden

Infos: 071 - 227 33 38 / [dkms@kirchenmusik-sg.ch](mailto:dkms@kirchenmusik-sg.ch)  
Homepage: [www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch)

## Umsetzung von J+S-Kids in der Schule

### Was ist J+S-Kids? Weshalb muss es in unsere Schule? Wie können wir ein solches Angebot starten?

J+S-Kids ist die Sport- und Bewegungsförderung von Jugend+Sport (J+S) für die 5- bis 10-jährigen Kinder. Kinder müssen sich viel bewegen, um sich optimal zu entwickeln. Das Ziel von J+S-Kids ist eine umfassende, kindergerechte und polysportive Sportförderung, welche die Kinder zur Wahl der geeigneten Sportarten und zu nachhaltiger Sporttreiben hinführt sowie Spass und Freude an Bewegung und Sport vermittelt. J+S-Kids-Lektionen, die von anerkannten J+S-Kids-Leiterpersonen gehalten werden, erhalten finanzielle Unterstützung vom Bund.

Schulen sorgen für optimale Entwicklungsbedingungen für ihre Schülerinnen und Schüler. Mit J+S-Kids erhalten die Schulen die Möglichkeit,

dies im freiwilligen Schulsport noch gezielter zu tun: Bieten Sie Ihren Schülerinnen und Schülern im Alter zwischen 5 und 10 Jahren eine bis zwei zusätzliche Sportlektionen pro Woche an. Motivieren Sie insbesondere auch Kinder zur Teilnahme, die in ihrer Freizeit nicht so viel Sport treiben.

J+S-Kids wurde im Schuljahr 2008/09 lanciert. Im Jahr 2009 wurde das Projekt in den Vereinen eingeführt. Der Kanton St.Gallen führte 2009 vier Einführungskurse durch, in welchen 86 weitere J+S-Kids-Leiterinnen und -Leiter ausgebildet wurden. Im Moment sind im Kanton St.Gallen über 800 anerkannte J+S-Kids-Leiterpersonen ausgebildet. Im letzten Jahr wurden bereits 221 J+S-Kids-Kurse im Kanton St.Gallen angeboten, wovon nur 26 von Schulen durchgeführt wurden. Hier ist sowohl im interkantonalen als auch im Vergleich mit den Vereinen ein grosser Nachhol-



bedarf für J+S-Kids in den Schulen vorhanden. J+S-Kids will möglichst alle Kinder erreichen und ist deshalb für die Schulen besonders geeignet. Die J+S-Kids Angebote geniessen eine sehr grosse Beliebtheit bei den Kindern, was sich auch daran zeigt, dass die Organisatoren an vielen Orten von Kindern überrannt werden.

Am 13. und 20. März 2010 konnten 17 Lehrpersonen aus dem Kanton St. Gallen und Umgebung den zweitägigen Quereinsteigerkurs J+S-Kids absolvieren. Der Kurs, welcher in den Räumen der PHSG in Rorschach stattfand, ermöglicht es nun den Teilnehmerinnen und Teilnehmer J+S-Kids-Lektionen im freiwilligen Schulsport anzubieten. Die Lehrpersonen konnten viele neue Ideen sammeln und durch Ausprobieren vielerlei Neues erfahren.

#### *Weitere Quereinsteigerkurse für interessierte Lehrpersonen:*

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>
08. bis 09. Mai 2010	Basel
04. bis 05. Juni 2010	Baden
10. bis 11. September 2010	Magglingen
20. bis 21. November 2010	Aarau

#### *Kurse im Kanton St.Gallen:*

Quereinsteigerkurs für anerkannte J+S-Leiter  
10. bis 11. Juli 2010  
in Widnau

Grundausbildung  
11. bis 15. Oktober 2010  
in Widnau

Weiterbildungskurs «allround»  
08. bis 09. Mai 2010  
in Jona

Weiterbildungskurs «allround»  
11. bis 12. September 2010  
in Rorschach

Wie alle anderen Angebote, die über J+S laufen, muss auch bei J+S-Kids das Angebot über einen J+S-Coach angemeldet werden. Die J+S-Kids-Leiterin oder der J+S-Kids-Leiter reichen vor der Bewilligung des Kurses eine Jahres- oder Semesterplanung ein.

#### **Entschädigung durch den Bund (Details gemäss Weisungen)**

<b>Grossgruppe (≥8)</b>	<b>Semesterkurs</b>	<b>Jahreskurs</b>
1 Lektion/ Woche	Fr. 600.–	Fr. 1200.–
2 Lektionen/ Woche	Fr. 1200.–	Fr. 2400.–

Zur Unterstützung der Umsetzung wurde vom Amt für Sport des Kantons St.Gallen ein Support-Team auf die Beine gestellt, welches aus erfahrenen J+S-Kids-Expertinnen und -Experten besteht. Dieses Team unterstützt vor Ort die Leiterinnen und Leiter. Wenn auch Sie Unterstützung wünschen, melden Sie sich bei uns. Wir organisieren gern einen Supportbesuch.

Für Auskünfte und Fragen wenden Sie sich an Patrick Raymann, Leiter Kindersport, 058 229 39 25, patrick.raymann@sg.ch oder [www.jugendundsport.ch](http://www.jugendundsport.ch) → J+S-Kids

# KLV Sektion Sargans, ordentliche Sektionsversammlung

Einladung zur ordentlichen Sektionsversammlung auf

**Samstag, 29. Mai 2010, 8.30 Uhr,  
Löwensaal, Mels**

Auftakt: MSS – Saxophonquartett

Referent: Dr. Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH

Thema: «Arbeitszeiterhebung LCH: Erkenntnisse und Forderungen»

## Traktanden

1. Begrüssung und Auftakt MSS – Saxophonquartett
2. Hauptreferent Dr. Anton Strittmatter: «Arbeitszeiterhebung LCH: Erkenntnisse und Forderungen»
3. «Ab ins Museum – warum (nicht)?» mit Franziska Dürr, Museumspädagogin, Südkultur
4. Pause
5. Protokoll der Sektionsversammlung 2009
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Mitteilungen aus dem Kantonalvorstand von Esther Probst, Geschäftsleitung
8. Informationen aus dem Erziehungsrat von Dr. Heinrich Zwicky, Rapperswil-Jona
9. Rechnung und Bericht Geschäftsprüfungskommission
10. Verschiedenes
11. Allgemeine Umfrage

.....  
Voranzeige: Sektionsversammlung, 14. Mai 2011  
.....

Freundliche Grüsse

*KLV Sektion Sargans  
Joe Walser, Präsident  
joewalser@bluewin.ch*

**Für die Berufseinführung Sekundarstufe I suchen wir per 1. August 2010:**

## **Regionaler Mentor / Regionale Mentorin**

**Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:**

- Leitung der 4 Intervisions-Treffen der Regionalen Mentoratsgruppe mit ca. 6 bis 8 Berufseinsteigenden
- Leitung von Gruppentreffen und Workshops im Rahmen der Startveranstaltung sowie der Schlussveranstaltung
- Unterrichtsbesuche
- Einzelberatung
- Teamarbeit

**Sie bringen mit:**

- Lehrdiplom Sekundarstufe I
- Mehrjährige Tätigkeit
- Ausbildung in Beratung, Supervision oder vergleichbare Abschlüsse, bzw. die Bereitschaft eine entsprechende Ausbildung zu absolvieren
- Kompetenzen im Bereich Erwachsenenbildung

**Rahmenbedingungen:**

- Die Regionalen Mentorinnen und Mentoren werden mit 1.5 Jahreswochenlektionen (5%) entlastet
- Tätigkeitsbeginn: Startveranstaltung 12. Juni 2010

**Fragen zu den Aufgaben als Regionale Mentoratsperson richten Sie bitte an:**

Martin Lehner, Leiter Berufseinführung Sek I, Tel. 071 858 71 61

Generelle Informationen zur Berufseinführung finden Sie unter:

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) -> Weiterbildung -> Berufseinführung

**Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis 14. Mai 2010 per Mail oder Post an:**

Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG)

Martin Lehner, Leiter Berufseinführung Sek I, Müller-Friedbergstr. 34, 9400 Rorschach

Telefon 071 858 71 61, E-Mail: [martin.lehner@phsg.ch](mailto:martin.lehner@phsg.ch)

# Internationale Musische Tagung (IMTA) in Tuttlingen

Am Donnerstag, 6. Mai 2010 findet in Tuttlingen die 53. IMTA statt. Unter dem Motto «Farbe und Klang der Donau entlang» vermitteln 185 Veranstaltungen der 56 teilnehmenden Schulen einen vielfältigen Einblick ins musische Schaffen der Volksschulen. Das abwechslungsreiche Programm bietet allen Lehrpersonen genügend Raum für eigene Erfahrungen und Kreativität.

Die sehr vielfältigen Angebote sowie nähere Hinweise über den Tagungsort und -verlauf können der IMTA-Homepage [www.imta-bodensee.com](http://www.imta-bodensee.com) entnommen werden.

.....  
Eine Anmeldung zu diesem Anlass ist nicht erforderlich.  
.....

**KULTURAMA** Museum des Menschen  Museumspädagogik Angebote finden Sie unter [www.kulturama.ch](http://www.kulturama.ch)

**Neue Angebote für Schulen**  
**Workshop**  
**Die Entwicklung des Menschen in der Steinzeit**  
**Di - So 13 - 17 Uhr**  
**Morgens geöffnet für Schulen n. Vereinbarung**  
**Englischviertelstr. 9, 8032 Zürich**

**Evolution      Humanbiologie      Kulturgeschichte**



  
**Kirchenmusikschulen**  
 st. gallen

# Kirchenmusiklehrgänge

Schwerpunkte  
**Chorleitung, Orgel oder Populäre Kirchenmusik**  
 Studiendauer: 4 Semester      Infos: 071 - 227 33 38 / [dkms@kirchenmusik-sg.ch](mailto:dkms@kirchenmusik-sg.ch)  
 Homepage: [www.kirchenmusik-sg.ch](http://www.kirchenmusik-sg.ch)

**Unterrichtshefte** Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

- **A** für Lehrkräfte aller Stufen in Deutsch, Französisch, Deutsch-Englisch und Italienisch-Romanisch.
- **B** für Textiles Werken, Hauswirtschaft und Fachlehrkräfte
- **C** für Kindergärtner/innen

**Notenhefte** für Schülerbeurteilung.



**Neu ab Februar 2009!**  
**Ad5s mit Spiralbindung**

  
**VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL DES CLEVS**  
 6145 Fischbach, 041 917 30 30, Fax 041 917 0014  
[info@unterrichtsheft.ch](mailto:info@unterrichtsheft.ch)      [www.unterrichtsheft.ch](http://www.unterrichtsheft.ch)

# Supervision Teamentwicklung Coaching Projektbegleitung

**Jürg Mäder**  
 Dipl. Supervisor

Kappelstrasse 7  
 CH-9470 Buchs SG

Telefon 0041 (0)81 756 78 53  
 Mobile 0041 (0)79 285 91 18  
 E-Mail [j.maeder@scuolavivante.ch](mailto:j.maeder@scuolavivante.ch)

## Kluge Köpfe surfen mit Vorsicht!

**Die Stiftung Kinderschutz Schweiz und Action Innocence lancieren gemeinsam die Kampagne «kampagne-netcity.org» zur Prävention der Gefahren im Internet. Ziel ist es, landesweit für einen besseren Schutz der Kinder im Netz zu sorgen. Nicht auf Verbote sondern auf die bewusste Förderung der Medienkompetenz setzen die Organisationen. Und Spass soll es auch noch machen. Herzstücke der Kampagne sind das Online-Präventionsspiel netcity.org für 9- bis 12-Jährige und der dazugehörige Kampagnenbus mit Computerarbeitsplätzen.**

Ob zu Hause oder in der Schule – das Internet gehört zum Alltag von Kindern. Sie surfen, chatten, bloggen, laden Bilder, Musik oder Klingeltöne herunter, Filme und Fotos hinauf. Sie reden so fachmännisch über das Netz, dass ihren Eltern die Ohren klingen. Aber sind sie sich wirklich der Risiken bewusst, mit denen sie im Internet rechnen müssen? Wissen sie, welche Konsequenzen es haben kann, wenn sie Schulkameraden online beleidigen oder wie man sich bei sexuell motivierten Anfragen verhält? Wie Schuldenfallen zu vermeiden sind oder was zu tun ist, wenn man auf der Datenautobahn auf jugendgefährdende Inhalte trifft?

Eine Bestandesaufnahme zeigt, dass technische Geschicklichkeit längst kein Synonym für Sicherheit ist. Medienkompetenz heisst das Zauberwort, doch die müssen Kinder erst erwerben. Gefordert sind hier neben den Kindern auch die Eltern und Schulen. Die Stiftung Kinderschutz Schweiz und Action Innocence unterstützen Lehrpersonen und Eltern mit ihrer Kampagne dabei, Kindern einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet zu vermitteln. Spielerisch, altersadäquat, etwas cool und dem Medium angepasst, so sprechen die Stiftung Kinderschutz Schweiz und Action Innocence ihre junge Zielgruppe an. Entsprechend innovativ, bunt und spritzig sind Bus und Spiel.

Rund 400 Tage lang wird ein Bus in der Schweiz unterwegs sein. Ausgerüstet mit Notebooks bietet er die Möglichkeit, das Präventionsspiel netcity.org im Rahmen eines 90 Minuten dauernden Lernmoduls zu erforschen und dessen Botschaften zu erlernen. Speziell ausgebildete Animatorinnen und Animatoren betreuen die Kinder dabei im Bus.

.....  
 Weitere Informationen sind zu finden unter:  
[www.kampagne-netcity.org](http://www.kampagne-netcity.org)  
 .....

## Die Schule – bubengerecht!

13. Impulstagung für Männer und Frauen im Lehrberuf (Kindergarten bis Mittelschule), in der Schulsozialarbeit, in der Ausbildung tätig, in Schulbehörden und für weitere Interessierte.

.....  
Datum: Samstag, 29. Mai 2010

an der Kantonsschule Olten

Kosten: Fr. 230.–

Anmeldeschluss: 7. Mai 2010  
.....

Die regelmässig vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit durchgeführten Impulstagungen haben zum Ziel, möglichst viele Personen aus dem schulischen und schulnahen Bereich zu erreichen und für die Thematik der Schulischen Buben-

arbeit zu sensibilisieren. Die Impulstagungen sind niederschwellige Veranstaltungen für Männer und Frauen, bei denen keinerlei vorgängige Auseinandersetzung mit dem Thema notwendig ist. Mit den Tagungen ist es möglich, regional Impulse zu geben und/oder aktuelle Fragen aus der Öffentlichkeit aufzugreifen.

### Weitere Informationen und Anmeldung

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Postfach 101, 8117 Fällanden

044 825 62 92

nwsb@nwsb.ch

www.nwsb.ch (online-Anmeldung möglich)

## ...sei still

# Kurzhörspiele zum Leben in der Kartause Ittingen

Der Titel des neuen Hörspielrundgangs im Ittinger Museum, in der Kartause Ittingen, verweist auf die Kartäusermönche und ihr Schweigegeplübe und die Schwierigkeit, sich heute das stille Leben hinter den Klostermauern kaum mehr vorstellen zu können. In kurzen szenischen Hörspielen werden geschichtliche Fakten emotional stimmungsvoll erzählt. Kurz: Geschichte wird durch theatralische Stilmittel erlebbar.

Geschaffen wurde der Hörspielrundgang als Kooperation zwischen den Museumsverantwortlichen und dem Theaterschaffenden Markus Keller sowie dem Theaterautor und Theologen Paul Steinmann. Für die Tonaufnahmen wirkten vierzehn Schauspielkolleginnen und Schauspielkollegen mit. Die manchmal witzigen, manchmal besinnlichen Dialoge erfahren eine Umsetzung, die in unvergleichlicher Weise Stimmung und Atmosphäre zu erzeugen vermögen. Nur zu gern gibt man sich da der Illusion hin, unmittelbar an einem Ereignis beteiligt zu sein. Studio- und Tonaufnahmen vor Ort verbinden sich zu einem eindrücklichen Gesamtwerk.

Lehrpersonen erhalten mit dem Hörspielrundgang ein attraktives Vermittlungsinstrument zum Leben in der Kartause und zur Klostergeschichte. Die Kurzhörspiele eignen sich für den Besuch ab etwa der 4. Klasse und alle, die gerne Geschichten hören.

### Angebot für Schulen

Audiogeräte mit den Kurzhörspielen stehen Schulklassen während den Museumsöffnungszeiten gratis zur Verfügung. Als moderierte Veranstaltung mit Vertiefung des Inhalts kostet der Besuch Fr. 100.–.

### Kontakt und Beratung

Brigitt Näpflin und Team, 052 748 41 20 oder [brigitt.naepflin@tg.ch](mailto:brigitt.naepflin@tg.ch)



*Mascha und Moritz auf dem Hörspielrundgang im Ittinger Museum, © Ittinger Museum*

## **bike2school 2010 – Mitmach-Aktion für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aller Stufen**

Mit bike2school setzen sich zwischen den Sommerferien und den Herbstferien 2010 Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse bis und mit Sekundarstufe II auf dem Weg zur Schule aufs Velo. Zu gewinnen gibt es Punkte im Wettbewerb um Klassen- und Einzelpreise, aber auch Fitness, Spass und Verkehrssicherheit.

Die Aktion bike2school setzt auf Freiwilligkeit. Durch die Integration von körperlicher Aktivität

auf dem Schulweg wird das Verhalten verändert, ohne die Schulpräsenz zu verlängern oder das Freizeitbudget zu beeinträchtigen.

Anmeldung spätestens fünf Wochen vor Beginn der Herbstferien, damit die Schülerinnen und Schüler während vier individuell durch die Klasse wählbaren Wochen mitfahren können.

.....  
Weitere Informationen: [www.bike2school.ch](http://www.bike2school.ch).  
.....

# Öffentliche Volksschulen

## Kindergartenstufe

### Gossau

#### Politische Gemeinde

Schulort: Gossau

#### Kindergarten

10 Lektionen

9. August 2010 bis 6. Juli 2012

**Kontaktperson:** Ruedi Steiner, Leiter Schulamt  
071 388 41 38

ruedi.steiner@stadtgossau.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulamt, Merkurstrasse 12,  
9201 Gossau

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Eine unserer Kindergärtnerinnen beginnt auf das Schuljahr 2010/11 eine berufs begleitende Weiterbildung. Sie möchte ihr aktuelles Pensum um 10 Lektionen reduzieren.

Wir suchen, befristet für zwei Jahre (Ende Schuljahr 2011/12), eine engagierte und teamorientierte Kindergärtnerin, die als Partnerlehrperson, zusammen mit der jetzigen Stelleninhaberin, eine Abteilung in einem schön gelegenen und gut eingerichteten Kindergarten führen möchte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### Andwil-Arnegg

#### Primarschulgemeinde

Schulort: Andwil-Arnegg

#### Teamteaching im Kindergarten

3 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Cyrill Wehrli, Schulleitung  
071 383 25 13

schulleitung@andwil-arnegg.ch

**Bewerbungsadresse:** Cyrill Wehrli, Schulleitung,  
Arneggerstrasse 14, 9204 Andwil

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Wir suchen eine teamfähige, engagierte und initiative Lehrperson für das Teamteaching im

Kindergarten (Dienstag- oder Donnerstagmorgen). Es besteht die Möglichkeit, das Pensum auf zwei verschiedene Kindergartenklassen auszuweiten. Angaben zu unserer Schulgemeinde finden Sie unter [www.andwil.ch/schule](http://www.andwil.ch/schule). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### Gaiserwald

#### Politische Gemeinde

Schulort: Engelburg, Kindergarten Lindenwis

#### Kindergarten

4 + 2 Teamteaching Lektionen  
auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Martina Heiniger  
071 274 30 09

martina.heiniger@gaiserwald.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung Abtwil,  
Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

**Bewerbungsfrist:** 28. April 2010

Wir suchen eine motivierte, einsatzfreudige und aufgestellte Persönlichkeit, die sich freuen würde in einer attraktiven Gemeinde nahe der Stadt St.Gallen ein Pensum im Kindergarten zu übernehmen. Ein engagiertes und kollegiales Team freut sich, Sie kennen zu lernen.

### Kaltbrunn

#### Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

#### Kindergarten

26 Lektionen

9. August 2010 bis 28. Januar 2011

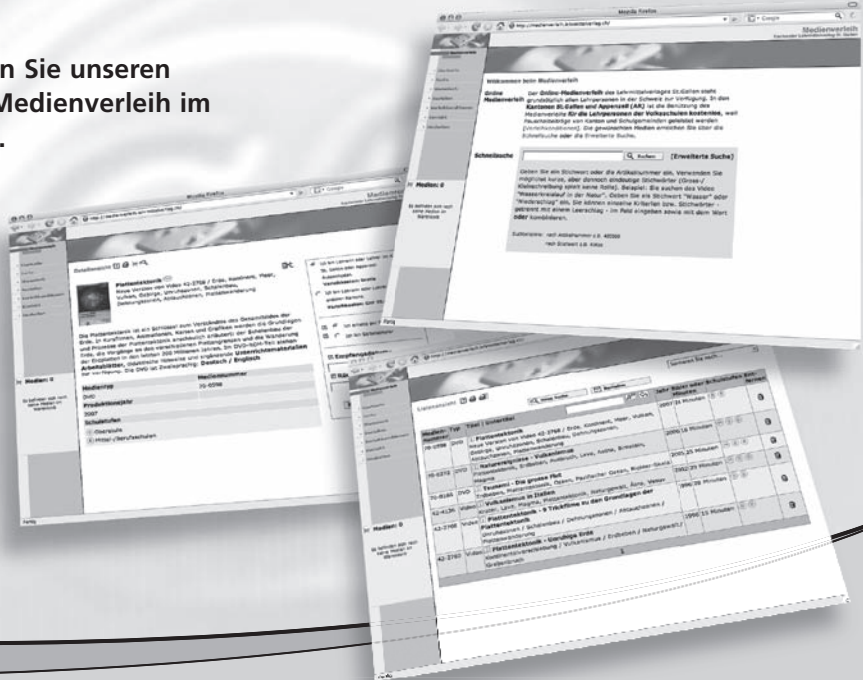
**Kontaktperson:** Hugo Gort, Schulleiter  
S 055 293 44 41, P 055 283 24 77  
schulleitung.ps@schule-kaltbrunn.ch

**Bewerbungsadresse:** Hugo Gort, Schulleitung,  
Oberstufenzentrum, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Eine unserer Kindergärtnerinnen bezieht während des ersten Semesters des Schuljahres 2010/11 einen unbezahlten Urlaub. Wir suchen deshalb für eine unserer Kindergartenklassen eine Stellvertretung. Allenfalls besteht die Möglichkeit,

Besuchen Sie unseren  
Online-Medienverleih im  
Internet.



Der Online-Medienverleih des Lehrmittelverlages St.Gallen steht grundsätzlich allen Lehrpersonen in der ganzen Schweiz\* zur Verfügung.

Bestellungen und Reservationen können nur über das Internet abgewickelt werden.

Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von unserer grossen Auswahl an Unterrichtsfilmen. Wir führen zurzeit über 1200 ausgewählte Filme und Dokumentationen für den Schulunterricht in verschiedenen Schulstufen. Ob Biologie, Berufswahl, Chemie, Geschichte, Kunst, Politik, Physik, Religion oder Umwelt, für alle Schulbereiche ist etwas dabei. Von A wie Atmung bis Z wie Zelle finden sie bei uns zu jedem Thema die passenden Medien.

### Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Angebot mit detaillierter Suchmöglichkeit im Internet inkl. Online-Bestellung und Reservation
- Medien können in unbeschränkter Anzahl ausgeliehen werden
- Versand der Medien per Post inkl. Hin- und Rückporto (einfach Adressetikette wenden)
- Telefonische Beratung unter 071 846 60 95

\* In den Kantonen St.Gallen und Appenzell (AR) ist die Benützung des Medienverleihs für die Lehrpersonen der Volksschulen kostenlos, weil Pauschalbeiträge von Kanton und Schulgemeinden geleistet werden. Bei Bestellungen aus den übrigen Kantonen wird pro Bestellung eine Verleihgebühr von Fr. 25.- inkl. Mehrwertsteuer und Portokosten verrechnet.

**Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen**

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach  
Telefon 071 846 60 95, Fax 071 841 79 94  
info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch

die Anstellung um ein zweites Semester bis Ende des Schuljahres 2010/11 mit einer zweiten Stellvertretung zu verlängern. Wenn Sie als teamorientierte Kindergärtnerin interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme oder Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Schulleiter oder auf unserer Homepage [www.schule-kaltbrunn.ch](http://www.schule-kaltbrunn.ch)

### Schmerikon

#### Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

#### Kindergarten

24 Lektionen

auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Klaus Baumann, Schulleiter  
043 521 16 65

[schulleiter.primar@schule-schmerikon.ch](mailto:schulleiter.primar@schule-schmerikon.ch)

**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat, Kirchgasse 37, 8716 Schmerikon ([schulsekretariat@schmerikon.ch](mailto:schulsekretariat@schmerikon.ch))

**Bewerbungsfrist:** 25. April 2010

Zufolge Familiengründung verlieren wir zwei bewährte Kindergärtnerinnen. Wir suchen daher engagierte, kreative Kindergärtnerinnen, die Freude haben, in einem Doppelkindergarten zu unterrichten und motiviert sind, sich ins Schulausteam einzubringen. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Schulleiter oder auf unserer Homepage [www.schule-schmerikon.ch](http://www.schule-schmerikon.ch)

### Lichtensteig

#### Schulgemeinde

Schulort: Lichtensteig

#### Kindergarten

60 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Madlen Ingber-Guler, Schulleitung  
071 987 66 56

[madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch](mailto:madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch)

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde, Schulsekretariat, Bürgstrasse 14, 9620 Lichtensteig

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Auf das kommende Schuljahr suchen wir eine motivierte und engagierte Kindergartenlehrerin. Das Pensum kann zu 100 Prozent übernommen oder auch durch Jobsharing aufgeteilt werden. Der Kindergarten verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Es erwartet Sie ein initiatives, offenes und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule. Ebenso können Sie auf die Unterstützung durch Schulleitung und Behörde zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

### Lichtensteig

#### Schulgemeinde

Schulort: Lichtensteig

#### Teamentaching und Förderlektionen

8 bis 12 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Madlen Ingber-Guler, Schulleitung  
071 987 66 56

[madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch](mailto:madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch)

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde, Schulsekretariat, Bürgstrasse 14, 9620 Lichtensteig

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Unterrichten Sie gerne im Team und reizt es Sie, Kindergartenkinder auch in kleinen Gruppen zu fördern? Auf das kommende Schuljahr suchen wir eine motivierte und engagierte Kindergartenlehrerin, die Freude und Interesse an Teamentaching und Förderunterricht hat. Das Pensum kann unter Umständen auch durch Jobsharing in der Klasse erweitert werden. Der Kindergarten verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Es erwartet Sie ein initiatives, offenes und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule. Ebenso können Sie auf die Unterstützung durch Schulleitung und Behörde zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Oberbüren****Primarschulgemeinde**

Schulort: Oberbüren

**Kindergarten**

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2012

**Kontaktperson:** Bauer Hansjörg, Schulleiter  
071 950 13 50

schulleitung@schuleoberbueren.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat, Postfach  
63, 9245 Oberbüren**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Unsere Schule umfasst zur Zeit drei Kindergartenabteilungen. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen eröffnen wir einen weiteren Kindergarten in Oberbüren. Deshalb suchen wir auf das kommende Schuljahr 2010/11 eine engagierte und teamfähige Kindergärtnerin. Die Anstellung ist auf zwei Jahre befristet, kann aber je nach Schülerentwicklung verlängert werden. Es erwartet Sie eine moderne Infrastruktur. Wir sind eine fortschrittliche Schulgemeinde mit geleiteter Schule und Integrativer Schulungsform (ISF). Wenn Sie gerne mit einem aufgestellten und kollegialen Team zusammenarbeiten, sind Sie in unserer Gemeinde genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [www.schuleoberbueren.ch](http://www.schuleoberbueren.ch)

**Primarstufe****Häggenchwil****Schulgemeinde**

Schulort: Häggenchwil

**Mittelstufe (4./5. Doppelklasse)**

28 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Maya Boppert, Schulleiterin  
071 298 49 07, 079 639 12 38

schulleitung@schule-haeggenschwil.ch

**Bewerbungsadresse:** Maya Boppert,  
Dorfstrasse 26, 9312 Häggenchwil**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer ländlichen Schule? Wir suchen eine initiative, kooperative Lehrperson mit Klassenverantwortung. Sie werden von einer Teamteachinglehrperson und einem schulischen Heilpädagogen unterstützt. Die Stelle ist vorläufig befristet bis Ende 2010 (Mutterschaftsurlaub) und wird dann als befristete Stelle für zwei Schuljahre weitergeführt. Häggenchwil ist eine integrative Schule mit einem motivierten Team und einer offenen kooperativen Behörde. Die Primarschule steht im Anfangsprozess zur Altersdurchmischten Schule. Die Bereitschaft in Teams zu arbeiten hat einen hohen Stellenwert. Das umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von den Lehrpersonen Teamfähigkeit, kooperatives Handeln und Eigenverantwortung. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

**Steinach****Primarschulgemeinde**

Schulort: Steinach

**5. Klasse**

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Schulleiterin Susanne Scherwi  
071 447 84 15

schulleitung@schulesteinach.ch

**Bewerbungsadresse:** Primarschule Steinach,  
Bildzelg, Schulleitung, 9323 Steinach**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Aufgrund Neuorientierung einer unserer Lehrpersonen wird in unserer ländlichen Schulgemeinde auf das Schuljahr 2010/11 eine Stelle auf der Mittelstufe frei. Wir unterrichten im Zweijahresturnus. In Steinach erwartet Sie eine überschaubare Schule, eine ausgezeichnete Infrastruktur, ein kollegiales, altersdurchmisches Team und ein unterstützender Schulrat. Sind Sie die engagierte, teamfähige Primarlehrperson, die eine 5. Klasse zielgerichtet und unterstützend Richtung Oberstufe begleiten möchte? Sind Sie zudem kontaktfreudig und interessieren sich aktiv für Schulprojekte? Dann sind Sie die rich-

tige Person für uns! Englischqualifikation wünschenswert. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
www.schulesteinach.ch

---

### **St.Margrethen**

#### **Schulgemeinde**

Schulort: Schulhaus Wiesenau, St.Margrethen

#### **5. Klasse**

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Eva Graf Poznicek, Schulleiterin  
071 740 11 60

schulleitung@schulestm-wiesenau.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulleitung Wiesenau,  
Wiesenstrasse 18, 9430 St.Margrethen

**Bewerbungsfrist:** 24. April 2010

Für unsere 5. Primarklasse suchen wir eine aufgestellte und engagierte Klassenlehrperson. Wenn Sie Spass haben an Zusammenarbeit, wenn Sie guten Kontakt zu Eltern, Kolleginnen/Kollegen und Kindern finden, wenn Ihnen individualisierender Unterricht ein Anliegen ist, so möchten wir Sie gerne kennen lernen. Weitere Informationen zu unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage [www.schulestm.ch](http://www.schulestm.ch).

---

### **Diepoldsau**

#### **Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Mitteldorf

#### **Mittelstufe (4. Klasse)**

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Titus Schmid, Schulleiter  
071 730 09 41 oder 071 733 13 41

titus.schmid@schule-diepoldsau.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulleitung Diepoldsau-Schmitter, Gemeindeplatz 1, 9444 Diepoldsau

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Die Schule Diepoldsau-Schmitter beschult 800 Schüler vom Kindergarten bis und mit der Oberstufe. Der aktuelle Stelleninhaber hat eine Anstellung in der Nähe seines Wohnorts angenommen. Deshalb suchen wir zur Ergänzung unseres

Teams eine Lehrperson für die 4. Primarklasse. Die Anstellung ist vorerst auf das Schuljahr 2010/11 befristet, mit der Option auf Verlängerung. Einer engagierten und initiativen Primarlehrperson bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem motivierten Mitteldorf-Team aus Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen. Das in Diepoldsau umgesetzte Modell der geleiteten Schule erfordert von unseren Mitarbeitenden Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennen lernen. [www.schule-diepoldsau.ch](http://www.schule-diepoldsau.ch)

---

### **Lüchingen**

#### **Primarschulgemeinde**

Schulort: Lüchingen

#### **2. Klasse**

24 bis 30 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Josef Bolt, Schulleiter  
079 452 89 00

j.bolt@luechingen.ch

**Bewerbungsadresse:** Josef Bolt, Schulleitung,  
Schulhaus Kirchfeld, 9450 Lüchingen

**Bewerbungsfrist:** 24. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere 2. Primarklasse (15 Schüler) eine engagierte Klassenlehrperson im Schulhaus Roosen, wo unsere drei Unterstufenklassen unterrichtet werden. Wenn Sie sich im Rheintal in unmittelbarer Nähe von Altstätten in einem kleinen motivierten Team wohlfühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte erteilt gerne der Schulleiter Josef Bolt.

---

### **Gams**

#### **Schulgemeinde**

Schulort: Gams

#### **1. Primarklasse**

90 bis 100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Rüdisühli Gabriela, Schulleiterin  
081 750 34 61 (vormittags)

gabriela.ruedisuehli@gams.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung Gams,  
Haagerstrasse 5, 9473 Gams

**Bewerbungsfrist:** 29. April 2010

Für die Schuleinheit Hof suchen wir eine motivierte, engagierte und teamorientierte Lehrperson mit Klassenverantwortung. Sie erwartet ein kollegiales und unterstützendes Team und eine moderne Infrastruktur. Die Stelle ist vorläufig befristet auf ein Jahr. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

## Buchs

### Politische Gemeinde

Schulort: Primarschule Hanfland

#### 3. Primarklasse

12 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Markus Gabathuler, Schulleiter  
081 750 61 42 oder 078 736 04 66  
m.gabathuler@schulebuchs.ch

**Bewerbungsadresse:** Politische Gemeinde  
Buchs, Schulverwaltung, Alexander Kummer,  
Rektor, St. Gallerstrasse 2, 9471 Buchs

**Bewerbungsfrist:** 22. April 2010

Wir suchen für eine unserer Unterstufenlehrerinnen eine Partnerlehrkraft im Jobsharing. Das Pensum beträgt ca. 12 Lektionen. Die Aufteilung der Fächer und die Stundenplanung erfolgt in gemeinsamer Absprache. Wenn Sie flexibel sind und die Befähigung haben, Englisch und Schwimmen zu unterrichten, wenn Sie gerne im Team zusammenarbeiten und Verantwortung übernehmen, wenn Sie Wert auf individualisierenden Unterricht legen und den Umgang mit Unterschiedlichkeit im Rahmen der integrativen Schulungsform als Herausforderung betrachten, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

---

## Benken

### Primarschulgemeinde

Schulort: Benken

#### Begabtenförderung

2 bis 3 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Bächtiger Felix, Schulleiter  
055 283 43 63

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde Benken,  
Postfach 118, 8717 Benken

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine engagierte Förderlehrkraft für unsere begabten Primarschulkinder. Es handelt sich um ein Pensum von 2 bis 3 Lektion wöchentlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

## Uznach

### Politische Gemeinde

Schulort: Uznach

#### 1. Klasse

50 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Tatjana Albert  
079 475 02 55

tatjana.albert@schule.uznach.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat Uznach,  
Postfach 434, 8730 Uznach

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Wir suchen eine teamfähige und engagierte Lehrkraft für ein Jobsharing in einer 1. Klasse. Wir freuen uns, wenn wir Sie persönlich kennen lernen und Ihnen bei dieser Gelegenheit unsere Schule vorstellen dürfen. Erste Informationen finden Sie unter [www.schule-uznach.ch](http://www.schule-uznach.ch). Ein offenes, initiatives und engagiertes Team freut sich auf Ihre Bewerbung!

---

**Rapperswil-Jona**  
**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil-Jona

**5. Klasse**

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

**Bewerbungsadresse:** Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: 5. Klasse, Postfach, 8645 Jona

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Per neues Schuljahr 2010/11 suchen wir zur Ergänzung des Lehrerteams in einer grösseren Schuleinheit in Rapperswil-Jona eine motivierte und engagierte Lehrperson für die 5. Klasse. Wenn Sie bereits Berufserfahrung auf der Mittelstufe mitbringen, ist dies von Vorteil. Nebst einer sehr guten Infrastruktur bieten wir die Unterstützung durch die Schulleitung, sowie ein initiatives Team. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

---

**Ebnat-Kappel**  
**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Gill, Ebnat-Kappel

**Jobsharing auf der Unterstufe**

16 bis 20 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Katrin Zürcher, Schulleiterin

071 990 02 64

katrin.zuercher@schuleebnat-kappel.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Ebnat Kappel, Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel

**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Wir suchen für unsere Schule im Gillschulhaus für das kommende Schuljahr 2010/11 eine ausgebildete Primarlehrperson (16 bis 20 Lektionen) im Jobsharing auf der Unterstufe und stellen uns eine flexible und teamorientierte Person vor. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, als ausgebildete Primarlehrperson in einem auf-

gestellten Schulteam Ihre Fachkompetenzen, Ihre Kreativität und Ihre ressourcenorientierte Arbeitsweise einzubringen. Wenn Sie als einsetzungsfreudige Person interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. [www.schuleek.ch](http://www.schuleek.ch)

---

**Lichtensteig**  
**Schulgemeinde**

Schulort: Lichtensteig

**3./4. Klasse**

60 bis 70 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Madlen Ingber-Guler, Schulleitung

071 987 66 56

madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Lichtensteig, Schulsekretariat, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Aufgrund von Weiterbildung und Mutterschaft suchen wir auf das neue Schuljahr 2010/11 eine Lehrperson für die 3./4. Klasse. Sind Sie eine motivierte und engagierte Lehrperson, die Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern dieser Altersstufe hat und die Tätigkeit im Job-Sharing als Bereicherung erlebt? Ist Ihnen teamorientiertes Denken und Handeln zum Wohl der Kinder ein Anliegen? Möchten Sie die Entwicklung unserer lebendigen und innovativen Schule mitgestalten? Es erwartet Sie ein initiatives und hilfsbereites Team in einer überschaubaren Schule mit sehr guter Infrastruktur. Ebenso können Sie auf die Unterstützung durch Schulleitung und Behörde zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Neckertal****Schulgemeinde**

Schulort: Mogelsberg, Schulgemeinde Neckertal

**4./5. Klasse**

30 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Meta Zähndler, Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde Neckertal, Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

**Bewerbungsfrist:** 15. Mai 2010

Aus gesundheitlichen Gründen verlässt uns eine Lehrerin, weshalb wir für die 4./5. Doppelklasse eine engagierte Primarlehrperson suchen, Englischqualifikation erwünscht. Die Stelle könnte bereits ab Frühlingferien 2010 neu besetzt werden, spätestens aber auf das neue Schuljahr 2010. Mogelsberg ist eine Landschule mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team. Wir haben die integrative Schulungsform, ebenso arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in unserer Schulgemeinde. Wir legen Wert auf eine familiäre und qualitativ gute Schule. In Mogelsberg werden rund 100 Kinder unterrichtet. Unter [www.schuleneckertal.ch](http://www.schuleneckertal.ch) erfahren Sie mehr über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Neckertal****Schulgemeinde**

Schulort: Mogelsberg, Schulgemeinde Neckertal

**2./3. Klasse**

24 bis 26 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Meta Zähndler, Schulleiterin

071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde Neckertal, Sekretariat, Hauptstrasse 13, 9126 Necker

**Bewerbungsfrist:** 15. Mai 2010

Eine unserer Lehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Daher suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres eine engagierte Primarlehrperson, welche unsere 2./3. Doppelklasse unterrichtet. Englischqualifikation erwünscht. Mogelsberg ist eine Landschule mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team. Wir haben die integrative Schulungsform, ebenso arbeitet eine Schulsozialarbeiterin in unserer Schulgemeinde. Wir legen Wert auf eine familiäre und qualitativ gute Schule. In Mogelsberg werden rund 100 Kinder unterrichtet. Unter [www.schuleneckertal.ch](http://www.schuleneckertal.ch) erfahren Sie mehr über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



**FESTUNGSMUSEUM  
HELLDBERG**

**Die intakte Festung bei St.Margrethen****Eine praktische Ergänzung zum Geschichtsunterricht des 2. Weltkriegs**

Stufengerechte Einführung in Wort und Bild und Führung durch den Alltag der Soldaten in den unterirdischen Stollen, geheimen Räumen und Kampfständen mit originalem Inventar und Waffen. Klassenbesuche sind jederzeit möglich.

Auskunft und Anmeldung: Tel. 071 733 40 31

**Eintritt ohne/mit Führung:** Erwachsene: Fr. 11.–/12.50; Schüler: Fr. 6.–/7.50

**Mosnang****Politische Gemeinde**

Schulort: Mühlrüti

**Unterstufe**

100 Prozent

auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Michael Ammann

S 071 980 07 14 oder P 079 362 05 59

schul.leitung@schulemosnang.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Mosnang, Michael Ammann, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Für das neue Schuljahr suchen wir eine motivierte, engagierte Klassenlehrperson für die 1. bis 3. Klasse in Mühlrüti. Wenn Sie Interesse haben, in einem kleinen, überschaubaren Team zu arbeiten und den dörflichen Charakter schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung (die jetzige Stelleninhaberin gilt als angemeldet).

**Mosnang****Politische Gemeinde**

Schulort: Aussenschule Dreien

**4./5./6. Klasse**

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Michael Ammann

S 071 980 07 14 oder P 079 362 05 59

schul.leitung@schulemosnang.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Mosnang, Michael Ammann, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für die Aussenschule Dreien eine erfahrene, motivierte Klassenlehrperson für die Mittelstufe (4. bis 6. Klasse). Sie werden unterstützt durch ein kleines, kollegiales Team, den Schulleiter und die schulische Heilpädagogin. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Mosnang****Politische Gemeinde**

Schulort: Aussenschule Dreien

**Primarstufe (1. bis 6. Klasse)**

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Michael Ammann

S 071 980 07 14 oder P 079 362 05 59

schul.leitung@schulemosnang.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Mosnang, Michael Ammann, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Die Schule Mosnang führt in der Aussenschule Dreien zwei altersdurchmischte Klassen (1. bis 6. Klasse). Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine motivierte Primarlehrperson. Sie unterrichten die Fächer Englisch, Bildnerisches Gestalten, Werken, Teamteaching, evtl. Sport. Unterstützt werden Sie durch ein kleines, kollegiales Team, den Schulleiter und die schulische Heilpädagogin. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**Bronschhofen****Politische Gemeinde**

Schulort: Kindergarten/Primarschule Rossrüti

**1. bis 3. Mehrklasse**

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Brühlmann Franz, Schulleitung

071 910 24 56, 071 911 19 11

franz.bruehlmann@schulen.bronschhofen.ch

**Bewerbungsadresse:** Kindergarten/Primarschule Rossrüti, Schulstrasse 6, 9512 Rossrüti**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen sieht im Sommer Mutterfreuden entgegen. Unsere Schule ist gut überschaubar mit ländlichem Charme. Es ist eine Mehrklassenschule, bei der mit der Integrativen Schulungsform gearbeitet wird. Nun suchen wir eine engagierte, teamorientierte und flexible Lehrperson (Englischausbildung und Informatikkenntnisse für den Support 2. Le-

vel erwünscht). Sie treffen auf ein offenes, engagiertes Team und können mit dessen und der Unterstützung durch die Schulleitung rechnen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

### **Bronschhofen**

#### **Politische Gemeinde**

Schulort: Bronschhofen

#### **Mittelstufe**

25 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Elmar Meile-Gantner

071 913 30 47 oder 079 617 20 36

elmar.meile@schulen.bronschhofen.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulen Bronschhofen, Elmar Meile-Gantner, Schulhaus Bommeten, 9552 Bronschhofen

**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Sie unterrichten mit einer weiteren Lehrperson eine grosse Mittelstufenklasse. In dieser Klasse gibt es viele Kinder mit besonderen Lernvoraussetzungen. Aus diesem Grund werden alle Hauptfächer in Klassenteilung unterrichtet. Im Weiteren unterrichten Sie 10 Lektionen Englisch in der eigenen und in weiteren Mittelstufenklassen. Wir freuen uns auf eine initiative und dynamische Lehrperson.

---

### Realstufe

### **Rorschacherberg**

#### **Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Steig

#### **Realschule**

30 bis 40 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Oberholzer Urs, Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Zur Ergänzung unseres Oberstufenteams suchen wir eine initiative und kompetente Lehrperson. Wir bieten ein Unterrichtspensum von 10 bis 12 Lektionen, vorwiegend Fremdsprachen (Englisch/Wahlfach Französisch). Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Die Schulverwaltung (071 855 26 33) oder der Schulleiter der Oberstufe erteilen gerne weitere Auskünfte.

---

### **Thal**

#### **Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum

#### **Realstufe, phil. II**

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Harry Schulz, Schulleiter

071 855 43 45 bzw. 079 709 53 48

schulleitung.oberstufe@schulethal.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Thal, Postfach 95, 9422 Staad

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Wir suchen an unserem Oberstufenzentrum in Thal zwei motivierte Oberstufenlehrpersonen phil.II zur Führung einer 1. und 3. Realklasse mit Klassenlehrerverantwortung. Sie unterrichten überwiegend mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer. Das Pensum kann mit Sport und weiteren Unterrichtsfächern auf ein Vollpensum ergänzt werden. In unserer modern eingerichteten Schule (mit schulischer Sozialarbeit) werden rund 230 Schülerinnen und Schüler von ca. 25 Lehrpersonen unterrichtet. Wir suchen deshalb engagierte, teamfähige und begeisterungsfähige Persönlichkeiten mit Lehrbefähigung für die Oberstufe. Für die Anstellung von Primarlehrpersonen mit mehrjähriger Unterrichtserfahrung sind wir ebenfalls offen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. [www.schulethal.ch](http://www.schulethal.ch)

**Kaltbrunn****Politische Gemeinde**

Schulort: Kaltbrunn

**Realstufe, phil II**

26 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Thomas Grünenfelder, Schulleiter

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

**Bewerbungsadresse:** Oberstufe Kaltbrunn,

Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Eine unserer Lehrkräfte wird per Ende Schuljahr pensioniert. Daher suchen wir für das neue Schuljahr 2010/11 eine Reallehrkraft phil. II mit Klassenlehrerfunktion an der Oberstufe Kaltbrunn. Das Pensum setzt sich aus Mathematik, NT und MNU zusammen. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. [www.schule-kaltbrunn.ch](http://www.schule-kaltbrunn.ch).

**Ebnat-Kappel****Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Wier

**Mathematik und NT / Englisch**

23 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Daniel Schönenberger, Schulleiter

071 990 00 35

daniel.schoenenberger@schuleebnat-kappel.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Ebnat Kappel,

Badistrasse 31, 9642 Ebnat Kappel

**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Zur Ergänzung unseres Realteams suchen wir für unser Oberstufenzentrum Wier für das kommende Schuljahr 2010/11 eine oder zwei Oberstufenlehrpersonen in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (Mathematik und NT) für 14 Lektionen und sprachlicher Richtung (Englisch) für 9 Lektionen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, als Oberstufenlehrperson in einem aufgestellten Schulteam Ihre Fachkompetenzen, Ihre Kreativität und Ihre ressourcenorientierte Arbeitsweise einzubringen. Wenn Sie als einsatzfreudige Person interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. [www.schuleek.ch](http://www.schuleek.ch)

**Oberes Neckertal****Oberstufenschulgemeinde**

Schulort: St. Peterzell

**1./2. Real**

50 bis 80 Prozent

auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Gabbi Viktor

S 071 377 18 19 / P 071 377 11 06

schulleitung@os-on.ch

**Bewerbungsadresse:** Realschulhaus Baumgarten, 9127 St. Peterzell**Bewerbungsfrist:** 4. Mai 2010

St. Peterzell liegt zwischen Herisau und Wattwil, zirka 25 Autominuten von der Stadt St. Gallen entfernt. Wir sind eine überschaubare, geleitete Oberstufe. Zu unserem Team gehört ein erfahrener Schulischer Heilpädagoge. Wir suchen eine Oberstufenlehrperson, die in der 1. Real die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Individuum und Gemeinschaft, Räume und Zeiten sowie Mathematik in der 2. Real unterrichtet. Der Einsatz als Klassenlehrperson ist erwünscht. Auf Ihre Bewerbung freuen sich ein offenes, engagiertes Team und eine innovative Schulbehörde. Gerne nehmen wir auch Bewerbungen von Primarlehrpersonen entgegen, welche sich kompetent fühlen eine Realklasse zu übernehmen.

**Uzwil****Politische Gemeinde**

Schulort: Realschule Uzeschuelhus

**Realstufe**

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Mary Baumgartner, Schulleiterin  
071 955 73 53

mary.baumgartner@schule-uzwil.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat Uzwil,  
Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für unsere Realschule mit je 3 Parallelklassen eine engagierte, teamfähige Klassenlehrperson für eine 1. Regelklasse. Ein engagiertes und motiviertes Lehrerteam freut sich auf Sie. Bewerbungen von interessierten Primarlehrpersonen sind ebenfalls willkommen. Nähere Angaben zur Schulanlage finden Sie unter [www.uzeschuel.ch](http://www.uzeschuel.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Wil****Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufe Lindenhof Wil

**Realstufe**

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Mathias Schlegel, Schulleiter  
071 929 35 42 oder 079 638 29 90

mathias.schlegel@swil.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulrat Wil, Schulverwaltung,  
Postfach 1172, 9500 Wil

**Bewerbungsfrist:** 21. April 2010

Wir suchen eine Oberstufenlehrperson als Klassenlehrperson bzw. Fachlehrperson in einer 1. Realklasse für die sprachlich-historischen und die mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer. Wenn Sie eine interessante Aufgabe und die Möglichkeit zur Mitgestaltung in einer zukunftsorientierten Schule suchen, sind Sie bei uns am richtigen Ort! Als Schule für Hochbegabte im Bereich Sport setzen wir einen beson-

deren Schwerpunkt auf das individuelle Lernen. Unsere Schulbehörde interessiert sich für pädagogische Anliegen, Unterrichtsqualität sowie eine zeitgerechte Schulentwicklung und unterstützt unsere tägliche Arbeit mit fortschrittlichen Rahmenbedingungen. Wir freuen uns auf eine engagierte und teamorientierte Lehrperson.  
[www.oslihowil.ch](http://www.oslihowil.ch).

**Bronschhofen****Politische Gemeinde**

Schulort: Bronschhofen

**2. Realklasse**

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Christof Seitter, Schulleiter  
071 913 30 40

christof.seitter@schulen.bronschhofen.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulsekretariat,  
Schulhaus Bommerten, Christof Seitter,  
9552 Bronschhofen

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für die Oberstufe eine Lehrperson für eine 2. Realklasse. An unserer Oberstufe mit rund 150 Jugendlichen fördern wir im Rahmen des selbstständigen Lernens die Sozial- und Selbstkompetenzen der Lernenden. Das Pensum ist sehr vielfältig; die zu unterrichtenden Fächer können jedoch miteinander vereinbart werden. Sind Sie eine engagierte Allrounderin oder ein engagierter Allrounder, der oder dem die Zusammenarbeit mit den anderen Teammitgliedern wichtig ist, dann sind Sie die richtige Person für uns. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

 Sekundarstufe
 

---

**Gossau****Politische Gemeinde**

Schulort: Gossau, Oberstufenzentrum Buechenwald

**Klassenlehrperson 3. Sekundar, phil. I**

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Thomas Eberle, Schulleiter OZ Buechenwald

079 344 54 04

thomas.eberle@schulegossau.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulamt Gossau, Ruedi Steiner, Leiter Schulamt, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau

**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Die Schule der Stadt Gossau – Ihre neue Wirkungsstätte? Wir suchen für eine 3. Sekundarklasse eine engagierte und motivierte Klassenlehrperson mit Schwerpunkt Sprachen. Sie unterrichten in Ihrer zukünftigen Klasse die Fächer IuG, Deutsch, Französisch und Englisch sowie in der parallel geführten 3. Sek. ebenfalls die Fächer Deutsch, Französisch und Englisch. Das im Frühjahr 2010 neu eröffnete Oberstufenzentrum Buechenwald verfügt über eine moderne Infrastruktur und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der benachbarten PHSG. Eine interessante Ausgangslage für eine neue berufliche Herausforderung! Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen einzureichen und freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

---

**Gaiserwald****Politische Gemeinde**

Schulort: Oberstufenzentrum Mühlizelg

**Deutsch, Räume u. Zeiten, Englisch und/oder Französisch, Werken**

100 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Rolf Bühler, Schulleiter

S: 071 313 45 02 oder P: 071 951 05 20

schulleitung.oz@gaiserwald.ch

---

**Bewerbungsadresse:** Schule Gaiserwald, Sekretariat, Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

**Bewerbungsfrist:** 25. April 2010

Für das Schuljahr 2010/11 suchen wir eine Oberstufenlehrperson als Klassenlehrer oder Klassenlehrerin für eine 3. Sekundarklasse. Am Oberstufenzentrum Mühlizelg in Abtwil werden 17 Klassen unterrichtet. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Eine interne Bewerbung liegt vor.

---

**St.Gallen****Politische Gemeinde**

Schulort: Sekundarschule Blumenau

**Sekundarstufe phil. I**

26 bis 28 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Rothenfluh Heier, Schulleiter  
071 244 90 64

heier.rothenfluh@stadt.sg.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulamt der Stadt St.Gallen, Personaladministration, Neugasse 25, 9004 St.Gallen

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir eine engagierte Sekundarlehrperson sprachlicher Richtung (DE,FR,EN,RZ). Der vorerst befristete Lehrauftrag kann aber aller Voraussicht nach in eine Dauerstelle umgewandelt werden. Ein motiviertes Team wird Sie unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

**Häggenschwil****Schulgemeinde**

Schulort: Häggenschwil

**Oberstufe, phil. I**

ca. 10 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Januar 2011

**Kontaktperson:** Maya Boppart, Schulleiterin  
071 298 49 07, 079 639 12 38

schulleitung@schule-haeggenschwil.ch

**Bewerbungsadresse:** Maya Boppart, Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

---

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer ländlichen Schule? Eine Lehrperson plant ihren Mutterschaftsurlaub. Wir suchen eine initiative, kooperative Lehrperson. Die Stelle ist befristet für ein Semester. Das Pensum umfasst sprachliche Fächer sowohl auf der Real- wie auch auf der Sekundarstufe. Sie haben keine Klassenverantwortung. Häggenschwil ist eine integrative Schule mit einem innovativen Team und einer offenen kooperativen Behörde. Wir erwarten von Ihnen Kompetenz, Freude und Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen. Die Oberstufe ist zurzeit eine Projektschule der PHSG. Offenheit für neue Lehr- und Lernformen, Bereitschaft Ideen und Erfahrungen einzubringen sind beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

### Rorschacherberg

#### Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig

#### Sekundar- und Realschule

ca. 80 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Oberholzer Urs, Schulleiter  
071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung,  
Goldacherstrasse 67, Postfach 248,  
9404 Rorschacherberg

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Sind Sie eine Oberstufen-Lehrperson mit Interesse an beiden Stufen zu unterrichten? Ab August 2010 ist bei uns eine 80-Prozent-Stelle offen für eine motivierte Lehrperson, vornehmlich phil. II. Das Pensum umfasst Mathematik und NT in einer Sekundarklasse sowie Sport, allenfalls TI, GTZ und MNU auf der Sek- und/oder Realstufe. Das Pensum ist ohne Klassenlehrerfunktion und eignet sich deshalb auch gut für Berufseinsteiger. Es steht ein eigenes Klassenzimmer zur Verfügung. Wenn Sie daran interessiert sind, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee zu unterrichten, dann

erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Die Schulverwaltung (071 855 26.33) oder der Schulleiter erteilen gerne weitere Auskünfte.

### Wartau

#### Schulgemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Seidenbaum, Trübbach

#### Sprachen

10 bis 14 Lektionen

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Thomas Lendi, Schulleitung  
Oberstufe

081 783 15 45

marcel.manetsch@schulewartau.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde Wartau,  
Sekretariat, Seidenbaumstrasse 1,  
Postfach 86, 9477 Trübbach

**Bewerbungsfrist:** 14. Mai 2010

Zur Verstärkung unseres Oberstufenteams suchen wir für das kommende Schuljahr 2010/11 eine Oberstufenlehrperson sprachlicher Richtung. Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter [www.schulewartau.ch](http://www.schulewartau.ch). Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns sehr.

### Quarten

#### Schulgemeinde

Schulort: Unterterzen

#### Sekundarstufe, phil.II

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Peter Bless, Schulleitung  
081 738 14 10

peter.bless@schulequarten.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulgemeinde Quarten,  
Greth Zeller, Amazellenstrasse 2, 8882 Unterterzen

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir eine engagierte Lehrperson mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (phil. II) als

Klassenlehrperson. Die Erteilung des Faches Sport wird ebenfalls in den Bereich dieser Lehrperson fallen. An unserer integrativ geführten Oberstufe werden rund 100 Jugendliche und Sportschüler unterrichtet. Unser Schulleiter gibt gerne weitere Auskünfte. Ebenfalls nähere Informationen zu unserer Schulgemeinde finden Sie auf unserer Homepage [www.schulequarten.ch](http://www.schulequarten.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

### Weesen-Amden

#### Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Weesen

#### Klassenlehrperson 1. Sek (phil. II)

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Fredy Brühlmann

055 616 12 84

[slsek@oswa.ch](mailto:slsek@oswa.ch)

**Bewerbungsadresse:** Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden, Postfach 150, 8872 Weesen

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Haben Sie Interesse, an einer kleinen, ländlichen Sekundarschule mit Klassenlehrerfunktion in Weesen zu unterrichten? Die jetzige Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Sie unterrichten in allen Klassen, vor allem aber in der 1. Sekundarklasse. Unser Schulhaus mit 3 Klassen liegt am Walensee. Weesen bietet eine hervorragende Wohnqualität und ist im Stundentakt an den öffentlichen Verkehr (Zürich-Chur) eingebunden. Zusätzlich wird auf das Schuljahr 2011 die Realschule Amden mit der Sekundarschule in Weesen zusammengeführt.

---

### Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

#### Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

#### Sekundarstufe sprachliche Richtung mit Klassenlehrerfunktion

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Walter Bernet, Schulleiter  
055 290 18 28

[schulleitung.osz@gommiswald.ch](mailto:schulleitung.osz@gommiswald.ch)

**Bewerbungsadresse:** Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir an unserer Oberstufe eine Sekundarlehrkraft sprachlicher Richtung mit Klassenlehrerfunktion. Ein initiatives und kollegiales Team freut sich auf eine motivierte, engagierte und teamorientierte Lehrperson. Es erwartet Sie eine überschaubare Schule in reizvoller, ländlicher Umgebung. Weitere Informationen finden Sie unter [www.os.gommiswald.ch](http://www.os.gommiswald.ch).

---

### Mosnang

#### Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenschule Mosnang

#### Sekundarstufe, phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Michael Ammann

S 071 980 07 14 oder P 079 362 05 59

[schul.leitung@schulemosnang.ch](mailto:schul.leitung@schulemosnang.ch)

**Bewerbungsadresse:** Schule Mosnang, Michael Ammann, Schulstrasse 2, 9607 Mosnang

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Auf Beginn des Schuljahres 2010/11 suchen wir für die Oberstufenschule in Mosnang eine engagierte Sekundarlehrperson für die sprachlich-historischen Fächer (Nebenfächer Musik und Sport). Sie haben die Möglichkeit, die Klassenlehrerfunktion für eine 1. Sekundarklasse zu übernehmen. Es erwarten Sie angenehme Klassengrößen und Unterstützung durch ein kollegiales Team, Schulleitung und schulische Heilpädagogin. Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

---

 Kleinklassen / Schulische Heilpädagogik
 

---

**Gossau****Politische Gemeinde**

Schulort: Gossau

**Kleinklasse, 5./6. Schuljahr**

80 Prozent

1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Züger Robert, Schulleiter

079 798 98 24

robert.zueger@schulegossau.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule Stadt Gossau, Schulamt, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 suchen wir eine Schulische Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädagogen für die Unterrichtung einer Kleinklasse, 5./6. Schuljahr, mit Klassenverantwortung. Die Stelle ist vorläufig für ein Jahr befristet. Gerne steht Ihnen Schulleiter Robert Züger (079 798 98 24) für weitere Auskünfte zur Verfügung.

---

**Steinach**
**Primarschulgemeinde**

Schulort: Primarschule Steinach

**schulische Heilpädagogik**

ca. 10 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Schulleitung, S. Schwenk

071 447 84 15

schulleitung@schulesteinach.ch

**Bewerbungsadresse:** Primarschule Steinach, Bildzelg, 9323 Steinach**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Wir suchen auf das Schuljahr 2010/11 eine engagierte, kontaktfreudige Schulische Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädagogen. Es erwartet Sie eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit. Wir lösen auf das neue Schuljahr die Einführungsklasse auf. Ihr Einsatz erfolgt zunächst in zwei 1. Klassen, wo Sie zusammen mit anderen Förderlehrpersonen für die optimale Förderung der Kinder zuständig sind. Zudem wird die Mitarbeit am Förderkonzept gewünscht.

Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen bringen Sie in die Zusammenarbeit mit dem Schulteam ein. Sie sind flexibel, kooperativ und möchten in einem interessierten Team die Schule Steinach auf ihrem Weg zur integrativen Schulform begleiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. [www.schulesteinach.ch](http://www.schulesteinach.ch).

---

**Rorschacherberg**
**Schulgemeinde**

Schulort: Primarschuleinheit Wildenstein

**Einschulungsjahr**

12 bis 14 plus 1 Präsenz Lektionen

auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Schreiner Karlheinz, Schulleiter-Stv.

071 858 39 00

karlheinz.schreiner@schule-rorschacherberg.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

In der Klasse unseres Einschulungsjahres ist ein Unterrichtspensum rund 12 bis 14 Lektionen neu abzudecken – Ausbildung Heilpädagogik erwünscht, aber nicht verpflichtend. Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto).

---

**Rorschacherberg**
**Schulgemeinde**

Schulort: Oberstufe Steig

**Kleinklasse Oberstufe**

ca. 30 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Oberholzer Urs, Schulleiter

071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Bisher wurden die Schülerinnen und Schüler des Werkjahres regional auswärts beschult. Ab August 2010 führen wir neu an unserer Oberstufe eine Kleinklasse 7. bis 9. Schuljahr. Sind Sie Real- oder Primarlehrperson mit oder ohne SHP? Haben Sie Interesse, als Ergänzung zum Pensum des Klassenlehrers die Fächer Deutsch, Englisch, BG, RZ oder NT eventuell Sport zu unterrichten? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto). Die Schulverwaltung (071 855 26 33) oder der Schulleiter der Oberstufe erteilen gerne weitere Auskünfte.

### Gommiswald-Ernetschwil-Rieden

#### Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

#### Schulische Heilpädagogik

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Walter Bernet, Schulleiter

055 290 18 28

schulleitung.os@gommiswald.ch

**Bewerbungsadresse:** Oberstufenschulgemeinde Gommiswald-Ernetschwil-Rieden, Postfach 60, 8737 Gommiswald

**Bewerbungsfrist:** 24. April 2010

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres 2010/11 einen Schulischen Heilpädagogen oder eine Schulische Heilpädagogin für die Oberstufe, die als Integrative Schulungsform geführt wird. Ein initiatives und kollegiales Team freut sich auf eine motivierte, engagierte und teamorientierte Lehrperson. Eine überschaubare Schule in reizvoller, ländlicher Umgebung erwartet Sie. Weitere Informationen finden Sie unter [www.osz.gommiswald.ch](http://www.osz.gommiswald.ch)

### Oberuzwil

#### Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Oberuzwil

#### Schulische Heilpädagogik, Realstufe

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Ulrike Patscheider, Schulleitungsmitglied der Oberstufe

071 951 04 21

schulleitung@oz-oberuzwil.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

An unserer integrierten Realschule tragen Sie die Verantwortung für die ISF-Schülerinnen und -Schüler. Sie wissen, welche Unterstützung sie brauchen, treffen Absprachen mit der Schulleitung und arbeiten eng mit den Reallehrpersonen zusammen. Sie unterrichten gerne im Teamteaching oder in Kleingruppen, haben Freude am Einsatz im Berufswahlprozess und erstellen Leistungsberichte über Ihre Schülerinnen und Schüler. Sind Sie die einsatzfreudige, aufgeschlossene und flexible Lehrperson, die wir suchen? Wir können uns gut vorstellen, dass das frei werdende Vollpensum auf zwei oder drei Personen aufgeteilt wird. Ein aufgestelltes Team erwartet Sie im OSZ. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde mit fortschrittlichen Strukturen und einer sehr guten Infrastruktur in reizvoller Umgebung zwischen Wil und St.Gallen. Interessiert? Dann zögern Sie nicht, uns Ihre Bewerbung zukommen zu lassen.

### Flawil

#### Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

#### Schulische Heilpädagogik / ISF-Lektionen

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Reto Brüllmann, Schulleiter

071 390 05 26

sl.enzenbuehl@schuleflawil.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

**Bewerbungsfrist:** 25. April 2010

Die Schule Flawil unterstützt im Rahmen des integrativen Unterrichts auf der Primarstufe die Klassenlehrpersonen mit einer ISF-Begleitung. Auf Beginn des kommenden Schuljahrs ist ein Vollpensum ISF-Lektionen zu vergeben, wobei dieses auch auf zwei oder mehrere Personen aufgeteilt werden kann. Der Einsatz ist auf der Unter- und Mittelstufe in verschiedenen Schulhäusern vorgesehen. Wir wenden uns an flexible Lehrpersonen mit Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Wenn Sie interessiert sind, sich in einem motivierten Team zu engagieren, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulleiter Reto Brüllmann.

### Lenggenwil

#### Primarschulgemeinde

Schulort: Lenggenwil und Zuckenriet

#### Schulische Heilpädagogik

Lenggenwil und Zuckenriet je 50 Prozent auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Schulleitung Lenggenwil, Esther Bigger; Schulleitung Zuckenriet, Alexandra Baumann

Esther Bigger 071 947 11 59; Alexandra Baumann 071 947 23 51

schulleitung@lenggenwil.ch; psz.sl@gmx.ch

**Bewerbungsadresse:** Béatrice Jung-Zueger, Präsidentin Fachkommission Fördernde Massnahmen, Stolzenberg, 9525 Lenggenwil

**Bewerbungsfrist:** 21. April 2010

Unser bisheriger Stelleninhaber nimmt eine neue Herausforderung an. Wir suchen deshalb eine motivierte, engagierte und flexible Lehrperson in Schulischer Heilpädagogik auf Primar- und Kindergartenstufe. Sie unterrichten zu je einem Teilpensum von 50 Prozent in zwei benachbarten Primarschulgemeinden mit integrativem Schulmodell. Sie haben Freude im Umgang mit Kindern mit speziellem Förderbedarf. Wir bieten

eine spannende, abwechslungsreiche Arbeit in einem offenen, gut eingespielten Team, das sich auf Sie freut. Das Pensum kann auf zwei Personen aufgeteilt werden. Wir sind auch offen für Bewerber/Bewerberinnen in Ausbildung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen jederzeit für allfällige Fragen zur Verfügung.

### Verschiedene Fachbereiche

#### St.Gallen, Kath. Kantonssekundarschule

##### Kath. Konfessionsteil

Schulort: St.Gallen

##### Hauswirtschaft

8 Lektionen

1. August 2010 bis 30. Juli 2011

**Kontaktperson:** Schuster Johann, Schulleiter  
071 227 33 94

johann.schuster@flade.ch

**Bewerbungsadresse:** flade Klosterschulhaus, Schulleitung, Klosterhof 6c, 9000 St.Gallen

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Auf das Schuljahr 2010/11 ist eine Teilzeitstelle an unserer Sekundarschule neu zu besetzen. Das Pensum umfasst Hauswirtschaftsunterricht in 2 Klassen (8 Lektionen). Möchten Sie an der Buebeflade in einem engagierten Team mitarbeiten?

Dann freuen wir uns auf Ihre baldige Bewerbung.  
www.flade.ch

### Häggenschwil

#### Schulgemeinde

Schulort: Häggenschwil

##### Handarbeit Primarschule

ca. 15 Lektionen

auf 1. August 2010

**Bewerbungsadresse:** Maya Boppart, Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

**Kontaktperson:** Maya Boppart, Schulleiterin  
071 298 49 07, 079 639 12 38

schulleitung@schule-haeggenschwil.ch

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer ländlichen Schule? Häggenschwil ist ein attraktives Dorf in der näheren Umgebung der Stadt St.Gallen. Wir suchen eine initiative, kooperative Fachlehrperson. Sie unterrichten Textiles Werken auf der Primarstufe. Wir erwarten von Ihnen Fachkompetenz, Freude und Erfahrung in der Arbeit mit Lernenden und Lehrpersonen. Häggenschwil ist eine integrative Schule mit einem innovativen Team und einer offenen kooperativen Behörde. Die Primarschule ist zurzeit in einem Umstellungsprozess für Altersdurchmischtes Lernen. Die Bereitschaft, Ideen und Erfahrungen einzubringen sind beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

### Häggenschwil

#### Schulgemeinde

Schulort: Häggenschwil

#### Hauswirtschaft/Handarbeit Oberstufe

ca. 15 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Maya Boppart, Schulleiterin

071 298 49 07, 079 639 12 38

schulleitung@schule-haeggenschwil.ch

**Bewerbungsadresse:** Maya Boppart, Dorfstrasse 26, 9312 Häggenschwil

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Suchen Sie eine neue Herausforderung in einer ländlichen Schule? Häggenschwil ist ein attraktives Dorf in der näheren Umgebung der Stadt St.Gallen. Wir suchen eine initiative, kooperative Fachlehrperson. Sie unterrichten Hauswirtschaft und Textiles Werken auf der Oberstufe. Wir erwarten von Ihnen Fachkompetenz, Freude und Erfahrung in der Arbeit mit Lernenden und Lehrpersonen. Häggenschwil ist eine integrative Schule mit einem innovativen Team und einer offenen kooperativen Behörde. Die Oberstufe ist zurzeit eine Projektschule der PHSG. Die Bereitschaft, Ideen und Erfahrungen einzubringen sind beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg. Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

### Rorschacherberg

#### Schulgemeinde

Schulort: Primarschuleinheit Wildenstein

#### Handarbeit, evtl. Werken Unter- und Mittelstufe

12 bis 14, plus 1 Präsenzlektionen

auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Schreiner Karlheinz, Schulleiter-Stv.

071 858 39 00

karlheinz.schreiner@schule-rorschacherberg.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg

**Bewerbungsfrist:** 26. April 2010

Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto).

### Kaltbrunn

#### Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Kaltbrunn

#### Hauswirtschaft

8 Lektionen

9. August 2010 bis 28. Januar 2011

**Kontaktperson:** Thomas Grünenfelder, Schulleiter

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

**Bewerbungsadresse:** Oberstufe Kaltbrunn, Schulleitung, Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Für das 1. Semester des Schuljahres 2010/11 ist eine Stellvertretung für Hauswirtschaft an der Oberstufe Kaltbrunn zu besetzen. Das Pensum, 8 Lektionen am Montag, umfasst Unterricht mit Sekundar- und Realschülern. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer

wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. [www.schule-kaltbrunn.ch](http://www.schule-kaltbrunn.ch).

.....  
**Ganterschwil**  
**Primarschulgemeinde**

Schulort: Ganterschwil

**Handarbeit**

16+1 Lektion  
auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Suter Hugo, Schulleiter  
071 983 11 29, 079 328 11 50  
suter.hugo@bluewin.ch

**Bewerbungsadresse:** Primarschule Ganterschwil, Schulleiter Suter Hugo, Toggenburgerstrasse 11, 9608 Ganterschwil

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010  
Unsere Handarbeitslehrerin möchte nach 20-jähriger Tätigkeit an der Schulgemeinde ihre Kompetenzen und Erfahrungen in einem anderen Umfeld einbringen. Deshalb suchen wir eine initiative, aufgestellte Fächergruppenlehrkraft, die die 1.- bis 6.-Klässler (5 Klassen) in der Handarbeit unterrichtet. Dank dem tollen Einsatz der jetzigen Stelleninhaberin geniesst dieses Fach bei uns einen hohen Stellenwert und Sie können auf breite Unterstützung zählen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne der Schulleiter Hugo Suter zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

.....  
**Flawil**  
**Politische Gemeinde**

Schulort: Flawil, OSZ Feld

**Turnunterricht Oberstufe**

15 Lektionen  
1. August 2010 bis 31. Juli 2011

**Kontaktperson:** Claudio Besio, Schulleiter  
071 390 02 22  
sl.oz@schuleflawil.ch

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

**Bewerbungsfrist:** 25. April 2010

An unserem Oberstufenzentrum mit sehr guter Infrastruktur und einem motivierten Team suchen wir für das Schuljahr 2010/11 eine Fachlehrperson für Turnunterricht. Es handelt sich um ein Pensum von 15 Wochenlektionen auf der Real- und Sekundarstufe. Das Pensum kann mit Lektionen aus den Fachbereichen Informatik und Englisch ergänzt werden. Wenn Sie ausgebildete Sport- oder Oberstufenlehrkraft sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Schulleitung sowie auf der Homepage [www.oz-flawil.ch](http://www.oz-flawil.ch).

.....  
Schulleitung

**Steinach**  
**Primarschulgemeinde**

Schulort: Primarschule Steinach

**Schulleiterin oder Schulleiter**

70 bis 90 Prozent  
auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Schulleiterin Susanne Scherwi  
071 447 84 15

**Bewerbungsadresse:** Primarschule Steinach, Bildzelg, Schulleitung, 9323 Steinach

**Bewerbungsfrist:** 19. April 2010

Infolge Neuorientierung unserer Schulleiterin suchen wir auf das Schuljahr 2010/11 eine innovative und motivierte Persönlichkeit als Schulleiterin/Schulleiter. Wir sind eine überschaubare Schule in ländlicher Umgebung mit 15 Klassen und ca. 30 Personen, die im Schulbereich tätig sind. Eine ausgezeichnete Infrastruktur bietet Ihnen eine flexible Gestaltungsmöglichkeit des Arbeitsumfeldes. Für die Ausübung dieser anspruchsvollen Arbeit bringen Sie Praxiserfahrung und eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung mit oder sind bereit, diese zu absolvieren. Zu Ihren Aufgaben gehört die Gesamtleitung der Primarschule im pädagogischen, organisatorischen und personellen Bereich. Sie verfügen

über eine gute Team- und Kommunikationsfähigkeit, sind belastbar und kritikfähig und haben Erfahrung in Schul- und Qualitätsentwicklung. Rufen Sie uns an, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Wir freuen uns darauf! [www.schulesteinach.ch](http://www.schulesteinach.ch)

---

## Lienz

### Primarschulgemeinde

Schulort: Wingert

### Schulleiterin oder Schulleiter

14 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Iwan Müller

071 766 25 07

[i.mueller@schule-lienz.ch](mailto:i.mueller@schule-lienz.ch)

**Bewerbungsadresse:** Primarschulgemeinde Lienz, Iwan Müller, Präsident, Im Wegacker 9, 9464 Lienz

**Bewerbungsfrist:** 15. Mai 2010

Infolge der Neuorientierung unserer Schulleiterin sucht die Primarschulgemeinde Lienz auf den 1. August 2010 eine Schulleiterin/einen Schulleiter für die Primarschulgemeinde Lienz. Für unsere kleine, überschaubare Primarschule (ca. 45 Schülerinnen und Schüler von Kindergarten bis 6. Klasse) suchen wir eine engagierte ausgebildete Schulleiterin/Schulleiter für die Primarschulgemeinde. Als Schulleiterin/Schulleiter führen Sie die Schule im operativen Bereich. Dies beinhaltet die pädagogische und finanzielle Verantwortung. Das Team besteht aus 3 Hauptlehrern, mehreren Nebenlehrkräften und einem Abwartsteam. Wenn Sie interessiert sind, Ihre Fähigkeiten in einem offenen und motivierten Team einzubringen und etwas zu bewegen, melden Sie sich bei uns. Für zusätzliche Auskünfte steht Ihnen unser Präsident, Iwan Müller, gerne zur Verfügung.

---

## Flawil

### Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

### Schulleitung

ca. 40 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Elmar Metzger, Schulratspräsident

071 394 17 96

[elmar.metzger@flawil.ch](mailto:elmar.metzger@flawil.ch)

**Bewerbungsadresse:** Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

**Bewerbungsfrist:** 22. April 2010

Wir suchen für die Schuleinheit Enzenbühl eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für den Schulleiter. Das Pensum von ca. 40% kann mit Unterrichtstätigkeit auf der Primarstufe ergänzt werden. Die pädagogische, personelle und administrative Leitung der Schuleinheit mit zehn Klassen wollen wir einer Führungspersönlichkeit anvertrauen, die eine Schulleitungsausbildung mitbringt oder bereit ist, eine solche zu absolvieren. Kenntnisse in der Schul- und Qualitätsentwicklung sind erwünscht. Wenn Sie über Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten verfügen, belastbar und zuverlässig sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Für weitere Informationen steht Ihnen der Schulratspräsident gerne zur Verfügung. Näheres erfahren Sie unter [www.flawil.ch](http://www.flawil.ch) und unter [www.enzi.ch](http://www.enzi.ch).

## Weitere öffentliche Schulträger

### Sprachförderzentrum Toggenburg, logopädischer Dienst

Schulort: Region mittleres bzw. oberes Toggenburg

#### Logopädie

ca. 80 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Kaufmann Marlis

071 988 57 22

m.kaufmann@sprachheilschule.com

**Bewerbungsadresse:** Sprachförderzentrum Toggenburg, logopädischer Dienst, Postfach, 9630 Wattwil

**Bewerbungsfrist:** 4. Mai 2010

Auf Beginn des Schuljahres reduzieren zwei Logopädinnen mutterschaftsbedingt ihr Pensum und eine Logopädin beabsichtigt sich zu verändern. Es sind deshalb verschiedene Pensen zu vergeben. Der Aufgabenbereich beinhaltet die logopädische Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder der jeweiligen Schulgemeinde sowie Beratung von Eltern, Lehrpersonen und Schulbehördenmitgliedern. Es erwartet Sie ein aufgeschlossenes Team. Die Anstellung richtet sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. – Zieht es Sie ins schöne, lebenswerte Toggenburg? Dann bewerben Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie!

### Zweckverband Werkjahr Linthgebiet in Uznach

Schulort: Uznach

#### Werken (Holz, Metall) / Technisches Zeichnen

13 Lektionen

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Stefan Schmid, Schulleitung

076 348 08 49

info@werkjahr-linthgebiet.ch

**Bewerbungsadresse:** Werkjahr Linthgebiet, Schulleitung, Postfach 422, 8730 Uznach

**Bewerbungsfrist:** 15. Mai 2010

LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Der Zweckverband Werkjahr Linthgebiet in Uznach sucht auf das Schuljahr 2010/11 eine motivierte Persönlichkeit als Fachlehrperson. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche mit besonderen Lernvoraussetzungen im letzten obligatorischen Schuljahr auf der Brücke ins Berufsleben. Gerne ermöglichen wir einer engagierten Lehrperson, ein Pensum von 13 Lektionen in den Fächern Werken (Holz-, Metallbearbeitung) und Technisches Zeichnen. Sie unterrichten Lernende in Gruppen von 6 Schülern. Wir bieten nebst einer guten Infrastruktur ein engagiertes Team, sowie die Unterstützung durch die Schulleitung.

## Private Sonderschulen

### Heilpädagogische Früherziehung St.Gallen Glarus

Schulort: Region Rheintal / Gossau Wil

#### Heilpädagogische Früherziehung

60 bis 100 Prozent

auf 10. August 2010

**Kontaktperson:** Elisabeth Zecchinell

071 242 30 60

**Bewerbungsadresse:** Heilpädagogischer Dienst St.Gallen Glarus, Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen

**Bewerbungsfrist:** 28. April 2010

Genauere Informationen findet man im Internet auf der Homepage [www.hpdienst.ch](http://www.hpdienst.ch)

### Heilpädagogische Schule, Trübbach

Schulort: Trübbach

#### Heilpädagogin/Heilpädagoge oder Primarlehrperson, Mittel- /Oberstufe

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Beat Zindel

081 750 21 00 / 079 409 74 44

leitung@hpstruebbach.ch

**Bewerbungsadresse:** Heilpädagogische Schule, Seidenbaum 30, Postfach, 9477 Trübbach

**Bewerbungsfrist:** 24. April 2010

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2010/11 eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder eine Primarlehrpersonen zur Führung einer Mittel-/Oberstufenklasse im Jobsharing mit einer unserer Lehrpersonen. Im Idealfall bringen Sie nebst dem Primarlehrerdiplom die heilpädagogische Zusatzausbildung mit oder Sie haben Interesse an heilpädagogischen Aufgaben und sind bereit, die Zusatzausbildung später berufsbegleitend zu absolvieren. Ein innovatives, offenes und aufgestelltes Team freut sich auf Sie. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Mehr über unsere Schule erfahren Sie unter [www.hpstruebbach.ch](http://www.hpstruebbach.ch).

### Heim Oberfeld, Sonderschule

Schulort: Marbach

**Mittel- bzw. Oberstufe**

12 bzw. 20 Lektionen

auf 9. August 2010

**Kontaktperson:** Peter Albertin, Heimleiter  
071 775 88 20

[peter.albertin@heim-oberfeld.ch](mailto:peter.albertin@heim-oberfeld.ch)

**Bewerbungsadresse:** Peter Albertin, Heim Oberfeld, Oberfeldstrasse 20, 9437 Marbach SG

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Zur Ergänzung eines Jobsharing mit einem Kollegen bzw. für ein Teamteaching suchen wir auf Sommer 2010 eine Lehrperson für die Mittel-/Oberstufe. Im Heim Oberfeld werden 55 Kinder und Jugendliche mit Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten gefördert. Sie leben in verschiedenen Wohngruppen und besuchen die interne Sonderschule. Diese orientiert sich an der Methodik und am Lehrplan der Rudolf Steiner-Schule. Umfassend renovierte Gebäulichkeiten mit wilden Parkanlagen, Reit-, Sport- und Spielplätzen sowie eine pädagogisch-therapeutisch genutzte Landwirtschaft und Gärtnerei bieten das geeignete Umfeld für ganzheitliches Lernen. In einem guten Arbeits-

klima werden Sie von einem kompetenten interdisziplinären Team unterstützt.

### Kinder Dörfli, Lütisburg

Schulort: Lütisburg Station

**Oberstufe, phil. I**

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Engeli Peter  
071 932 30 00

[schulleiter@kinderdoerfli.ch](mailto:schulleiter@kinderdoerfli.ch)

**Bewerbungsadresse:** Kinder Dörfli, Otmar Dörflinger, Altgonzenbach, 9601 Lütisburg Station

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Als Sonderschulheim unterrichten wir Kinder und Jugendliche vom 1. bis 9. Schuljahr mit besonderen Bedürfnissen im Lern- und Sozialverhalten. Der Unterricht ist lehrplanorientiert und auf individuelle Förderung angelegt. Er erfolgt in Kleinklassen mit dem Ziel der optimalen Entwicklung der Kinder. Unterstützend wirkt die Zusammenarbeit mit unseren sozialpädagogischen und therapeutischen Fachpersonen. Ihre Aufgaben: Umsetzen des Berufsauftrages des Kantons St.Gallen, konstruktive Zusammenarbeit intern und extern und aktive Mitarbeit bei der Schulentwicklung. Sie bringen mit: EDK- anerkannte Ausbildung und/oder Erfahrung auf dieser Stufe, HfH erwünscht, Sinn für kollegiale Zusammenarbeit, Geduld und Humor im täglichen Berufsumfeld.

### Kinder Dörfli, Lütisburg

Schulort: Lütisburg Station

**Oberstufe, phil. II**

40 bis 60 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Engeli Peter  
071 932 30 00

[schulleiter@kinderdoerfli.ch](mailto:schulleiter@kinderdoerfli.ch)

**Bewerbungsadresse:** Kinder Dörfli, Otmar Dörflinger, Altgonzenbach, 9601 Lütisburg Station

**Bewerbungsfrist:** 23. April 2010

Als Sonderschulheim unterrichten wir Kinder und Jugendliche vom 1. bis 9. Schuljahr mit besonderen Bedürfnissen im Lern- und Sozialverhalten. Der Unterricht ist lehrplanorientiert und auf individuelle Förderung angelegt. Er erfolgt in Kleinklassen mit dem Ziel der optimalen Entwicklung der Kinder. Unterstützend wirkt die Zusammenarbeit mit unseren sozialpädagogischen und therapeutischen Fachpersonen. Ihre Aufgaben: Umsetzen des Berufsauftrages des Kantons St.Gallen, konstruktive Zusammenarbeit intern und extern und aktive Mitarbeit bei der Schulentwicklung. Sie bringen mit: EDK- anerkannte Ausbildung und/oder Erfahrung auf dieser Stufe, HfH erwünscht, Sinn für kollegiale Zusammenarbeit, Geduld und Humor im täglichen Berufsumfeld.

### Schule in Kleingruppen, Jahrzeitenhaus

Schulort: St.Gallen

#### Schulischer Heilpädagoge / Schulische Heilpädagogin

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Patricia Sennhauser

071 222 17 76

leitung@jahrzeitenhaus.ch

**Bewerbungsadresse:** Schule in Kleingruppen, Patricia Sennhauser, Winkelriedstarsse 34, 9000 St.Gallen

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

An unsere Tagessonderschule werden Kinder mit speziellem Verhalten unterrichtet und gefördert. Ziel ist es die Kinder wieder in die Regelklasse zu integrieren. Wir suchen für unsere Unterstufe (8 Kinder) einen schulischen Heilpädagogen/schulische Heilpädagogin als Klassenlehrkraft. Sie werden in dieser Arbeit von einem Team unterstützt. Telefonische Auskunft erhalten Sie Mo/Di oder Do. [www.jahrzeitenhaus.ch](http://www.jahrzeitenhaus.ch)

### Sprachförderzentrum Toggenburg

Schulort: Wattwil

#### Sprachheilkindergarten

80 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Kaufmann Marlis

071 988 57 22

[m.kaufmann@sprachheilschule.com](mailto:m.kaufmann@sprachheilschule.com)

**Bewerbungsadresse:** Sprachförderzentrum Toggenburg, Sprachheilschule, Postfach, 9630 Wattwil

**Bewerbungsfrist:** 1. Mai 2010

Wir suchen eine Kindergärtnerin mit Zusatzausbildung als schulische Heilpädagogin oder als Sprachheilkindergärtnerin. Es besteht die Möglichkeit die Zusatzausbildung berufsbegleitend zu absolvieren. Die Sprachheilschule ist eine regionale Sonderschule mit Tagesstruktur für Kinder mit schweren, komplexen Sprachstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Sie sind zuständig für die Führung des Sprachheilkindergartens und arbeiten eng mit den zuständigen Logopädinnen zusammen. Es erwartet Sie ein engagiertes, überschaubares Team. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## Privatschulen

### Institut Sancta Maria, Mels

Schulort: Mels

#### Oberstufenlehrperson, phil. I

100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Pater Stefan Pfluger

081 723 44 23

[schule-st.maria@piusx.ch](mailto:schule-st.maria@piusx.ch)

**Bewerbungsadresse:** Institut Sancta Maria, Pater Stefan Pfluger, Fabrikstrasse 24, 8887 Mels

**Bewerbungsfrist:** 30. Juni 2010

Wir sind eine katholische Internatsschule für Buben, deren Ziel es ist, überzeugte Christen

heranzubilden, die ihren Glauben nicht nur haben, sondern auch leben. Sie sind eine engagierte Lehrperson, die gerne optimal auf die einzelnen Schüler eingeht und ihnen zur Seite steht. Sie haben klare Strukturen in Unterricht und Führung der Schüler. Dabei profitieren Sie von der täglichen engen Zusammenarbeit mit dem Lehrer- und Internatsteam und von kleinen Klassen (7 bis 16 Schüler).

---

### **KiTs zweisprachige Tagesschule/KiTs Tagessstätte Verein, Wil**

Schulort: Wil

**Oberstufe, Mittelstufe; Basisstufe, Kindergärtnerin für Basisstufe, Krippenleiterin (Ausbildnerin)**

Teilzeit bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Gabriela Fieseler

071 920 02 11

sekretariat@kits-dayschool.ch

**Bewerbungsadresse:** KiTs Tagesschule GmbH, Toggenburgerstrasse 120, 9500 Wil

**Bewerbungsfrist:** 31. Juli 2010

Per Sommer 2010 suchen wir für unsere zweisprachige Tagesschule mit individueller Begabungsförderung, für durchschnittlich bis überdurchschnittlich begabte Kinder zur Ergänzung diverse Fachkräfte im Voll- oder Teilpensum. Zum Beispiel 1 Oberstufenlehrkraft, 1 Mittel-/Basislehrkraft, 1 KindergärtnerIn für die Basisstufe, und für unsere Kindertagesstätte suchen wir eine Kindergärtnerin als KiTa-Leiterin und Ausbildnerin unserer Lernenden und Praktikanten.

---

### **Maitlisek Gossau**

Schulort: Gossau

**Deutsch, Französisch, Englisch, Klassenlehrperson**

ca. 70 bis 80 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Magnus Jung, Schulleitung  
071 385 22 52

magnus.jung@maitlisek.ch

**Bewerbungsadresse:** Maitlisek Gossau, Schulleitung, Wilerstrasse 12, 9200 Gossau

**Bewerbungsfrist:** 20. April 2010

Die Maitlisek ist eine initiative und musisch orientierte Mädchensekundarschule mit klar definierten Zielen. Weil sich der Stelleninhaber beruflich weiterentwickeln möchte, suchen wir für die kommende 1. Sek eine Klassenlehrperson sprachlich-historischer Richtung. Es handelt sich um ein Pensum von ca. 80 Prozent. In unserer gut eingerichteten, überschaubaren Schule werden rund 150 Schülerinnen von 16 Lehrkräften unterrichtet. Wir suchen deshalb eine engagierte, teamfähige und begeisterungsfähige Persönlichkeit, die für Neuerungen im Bildungssektor und in der Unterrichtsentwicklung offen ist. Wenn Sie sich von dieser spannenden Aufgabe angesprochen fühlen und Sie in Zukunft unsere dynamische Privatschule aktiv mitgestalten wollen, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. [www.maitlisek.ch](http://www.maitlisek.ch).

## **Ausserkantonale Schulen**

---

### **Schule Schwellbrunn AR**

Schulort: Schwellbrunn

**Entlastungslektionen 5. + 6. Klasse**

54 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Ariane Thurnheer Denoth, Schulleitung

071 352 75 81

[schulleitung@schwellbrunn.ch](mailto:schulleitung@schwellbrunn.ch)

**Bewerbungsadresse:** Ariane Thurnheer Denoth, Schulleitung, Schulhaus Sommertal, 9103 Schwellbrunn

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Die Lektionen werden teilweise im Teamteaching, teilweise mit der Klasse alleine gehalten.

Das Pensum kann allenfalls auf 2 Personen aufgeteilt werden (32 Prozent in der 5. Klasse und 22 Prozent in der 6. Klasse). Sie unterrichten in einem jungen, kleinen Team und arbeiten eng mit der Klassenlehrperson zusammen. Wir bieten ein modernes Schulhaus mit guter Infrastruktur. Sind Sie flexibel und unkompliziert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

---

### Schule Schwellbrunn AR

Schulort: Schwellbrunn

#### 3. Klasse

90 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Ariane Thurnheer Denoth,

Schulleitung

071 352 75 81

schulleitung@schwellbrunn.ch

**Bewerbungsadresse:** Ariane Thurnheer Denoth,

Schulleitung, Schulhaus Sommertal,

9103 Schwellbrunn

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Wir sind ein junges Team in einem modernen Schulhaus mit guter Infrastruktur und arbeiten im 2-Jahres-Turnus. Sind Sie flexibel, unkompliziert und arbeiten gerne selbstständig? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung so schnell wie möglich.

---

### Schule Waldstatt AR

Schulort: Schule Waldstatt

#### Schulleitung

80 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Monika Bodenmann-Odermatt,

Schulpräsidentin

071 350 05 00

bodenmann.waldstatt@bluewin.ch

**Bewerbungsadresse:** Gemeindeverwaltung, Mo-

nika Bodenmann-Odermatt, Gemeindevizeprä-

sidentin und Schulpräsidentin, Oberdorf 11,

9104 Waldstatt

**Bewerbungsfrist:** 25. April 2010

Menschen machen unsere Schule erfolgreich. Wir sind eine integrative Schule mit rund 30 Lehrpersonen und 280 Lernenden vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Unsere Schule ist seit sechs Jahren geleitet. Wir suchen auf Beginn des kommenden Schuljahres eine Schulleiterin/einen Schulleiter. Die Leitung unserer Schule wollen wir einer Führungspersönlichkeit mit Unterrichtserfahrung auf der Volksschule anvertrauen, die eine Schulleitungsausbildung mitbringt oder bereit ist, eine solche zu absolvieren. Idealerweise verfügen Sie über Führungs-, Beratungs- und Förderkompetenzen und haben Durchsetzungsvermögen. Wenn Sie zudem teamfähig und kontaktfreudig sind, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Es erwarten Sie eine zentrale, moderne Schulanlage, gute Rahmenbedingungen, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine motivierte und aufgeschlossene Schul- und Gemeindebehörde. Nebst der Schulpräsidentin erteilt Ihnen auch der bisherige Stelleninhaber, Martin Hofmaier (071 351 19 73, sl-waldstatt@bluewin.ch) gern weitere Auskünfte.

---

### Sekundarschulgemeinde Arbon TG

Schulort: Schulzentrum Rebenstrasse 25

#### Sek. G, phil.II, mit Klassenlehrfunktion

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2010

**Kontaktperson:** Albert A. Kehl, Schulleiter

071 440 10 76

albert.kehl@ssgarbon.ch

**Bewerbungsadresse:** SSG Arbon, Albert A. Kehl, Rebenstrasse 25, 9320 Arbon

**Bewerbungsfrist:** 30. April 2010

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz in einem aktiven, kleinen Team, in dem Sie sich schnell wohl fühlen. Als Sek. G Lehrperson übernehmen Sie eine 1. Klasse, in der Sie möglichst viele Fächer und Lektionen unterrichten.



### Szenische Collage des Jugendtheaterclubs beat

«Unter Alltag versteht man routinemässige Abläufe bei zivilisierten Menschen im Tages- und Wochenzyklus.» (Wikipedia)

**Alltag ist immer – 24/7.** Und nie. Alltag ist überall. Und nirgends. Und doch ist er allgegenwärtig. Wir sprechen darüber. Leben darin. Unausweichlich. Er hat uns im Griff. – Was tun dagegen? – Ausbrechen. Flüchten. Den Alltag hinter sich lassen. Ihm den Rücken kehren. Last-minute-Flug. Second life am PC. XTC, Bungee Jumping oder Car Race auf der A1. Unzählige Möglichkeiten bieten eine willkommene Abwechslung. Und ehe wir es realisieren, hat uns der Alltag schon wieder eingeholt... Der Alltag hat uns.

In dieser Spielzeit setzt sich der Jugendtheaterclub beat dem Alltag aus. Setzt sich mit ihm auseinander. Untersucht ihn, sucht nach Definitionen und versucht zu verstehen. beat spielt mit individuellen Ansichten und eigenen Geschichten – gestaltet die Stückentwicklung aktiv mit und bringt diese als Uraufführung auf die Bühne. Gezeigt wird eine verrückte szenische Collage, die mit Alltag konfrontiert, ihn hinterfragt und nicht alltägliche Alternativen präsentiert.

**Premiere:** 19. Mai 2010, um 20 Uhr im Studio.

**Weitere Vorstellungen:** 20./21./29./31. Mai, 1. Juni 2010, jeweils um 20 Uhr

**Tickets:** Tel. 071 242 06 06 oder [kasse@theatersg.ch](mailto:kasse@theatersg.ch) (Preisreduktion für Schulklassen)

Ein Stück Alltag – empfohlen für Menschen ab 16



# MEDIACAST

Audio- & Videostreaming im Netzwerk

## EINLADUNG

**19. Mai 2010 um 13:30 Uhr**

Schweizer Fernsehen in Zürich

zum MediaCast-Event präsentiert von Letec AG und SupraVision AG.

# podcasting.

Lassen Sie sich in den Lounges des Schweizer Fernsehens die neuesten Technologien im Bereich Video-Recording, Live-Streaming, Medien-Archivierung und Bereitstellung im Netz, sowie die neuen Smartboards und Beschallungssysteme live vorführen.

Melden Sie sich gleich an! Die ersten 70 Gäste nehmen an einer kostenlosen Führung durch die Studios des Schweizer Fernsehens teil!

Anmeldung und ausführliche Informationen unter:  
**[www.letec.ch/mediacast](http://www.letec.ch/mediacast)**



**Der Informatik-Spezialist in Ihrer Nähe. [www.letec.ch](http://www.letec.ch)**  
Aarau | Bern | Chur | St. Gallen | Volketswil | Winterthur | Zürich | Schaffhausen

